

Riehl's Garten Cappel

Ihr Ansprechpartner:
Hans-Hermann Finck

Wir starten wieder durch:

31. 12. 2002

Große Silvesterparty

mit 3-Mann-Stimmungskapelle

kalt/warmes Buffet, Vorsuppe, Getränke und Sekt
zum Inklusivpreis von 60,- €. (Essen um 19.00 Uhr)

Unsere Grünkohl-Partys 2003

- 25. 01. 2003 mit Good Fellas**
bekannt von vielen Hochzeiten in unserem Haus!
- 01. 02. 2003 mit Aquacity**
- 08. 02. 2003 mit Aquacity**
- 15. 02. 2003 mit Aquacity**

Kasseler, Pinkel, Bauch, Kochwurst, Salzkartoffeln
und einen Korn zum Preis von 16,50 €. Ab 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Freitag ab 19.00 Uhr · Samstag und Sonntag ab 18.00 Uhr

Wir haben noch Termine für Ihre Familienfeier frei.
Rufen Sie uns an! Tel. (04741) 1254 oder 0171/3720313

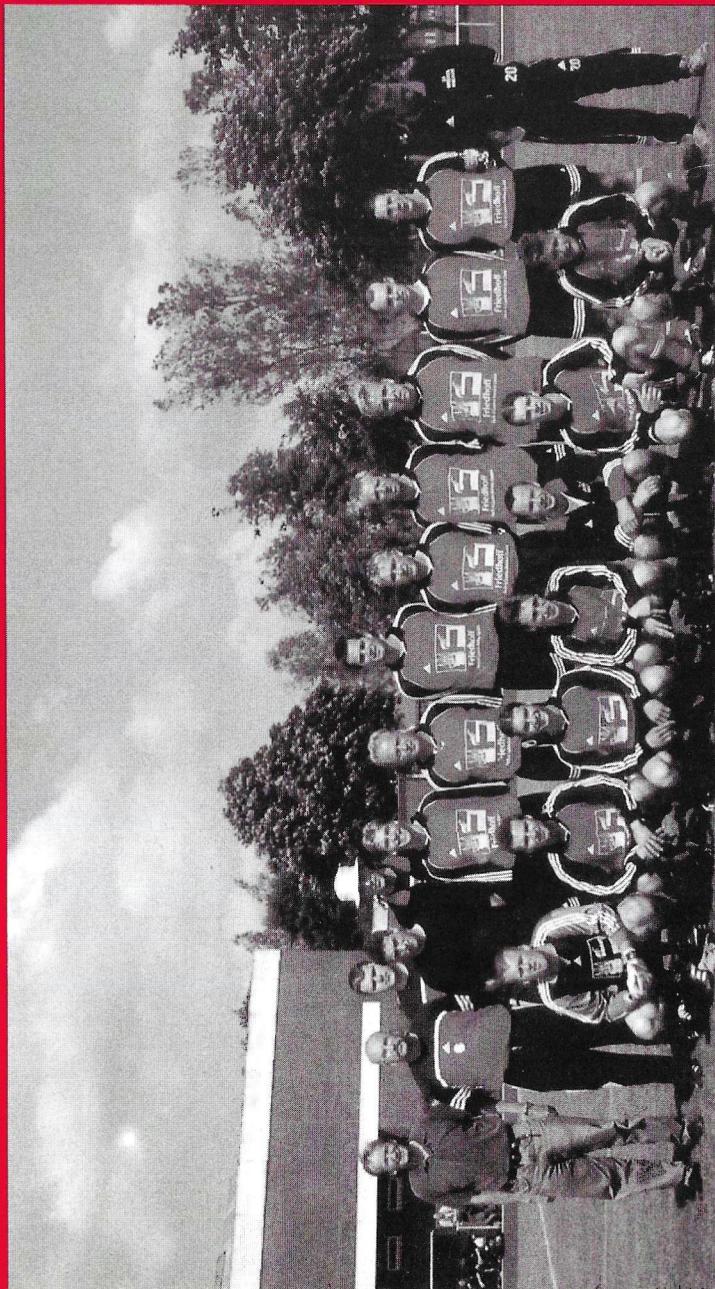


Wremer
Turn- und Sportverein
www.tus-wremen09.de

Vereinszeitung des TuS Wremen 09

Die

Nr. 20
2. Ausgabe
2002



SERVICE MIT EINEM LÄCHELN!



Volksbank eG Bremerhaven-Wesermünden
WWW.VOLKSBANKEG.DE

INHALT

Editorial

Aus dem Vorstand	3
----------------------------	---

Die Abteilungen

Aerobic	5
Badminton	7
Eltern- und Kind-Turnen	11
Frauengymnastik	13
Fußball	14
Jugendfußball	19
Kinderturnen	38
Korfball	41
Lauftreff	43
Gymnastik für Junggebliebene	47
Sportabzeichen	49
Trampolin	51
Volleyball	53
Walking	56

Thema

Sportwoche 2002	60
---------------------------	----

Aktuell und Wissenswert

Ehrungen und Spenden	64
Buchbesprechung: Lauf dich schlank	67
Aus der Vereinsgeschichte	69
Termine	72
Gegendarstellung	72

Unterhaltsam

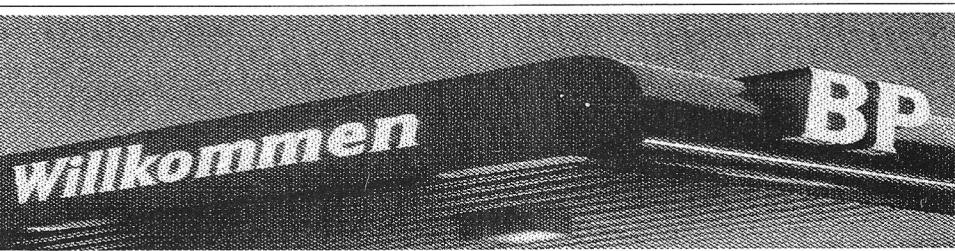
Nordseelauf	73
Mulsumer Spezialität: Kluvstock-Wettbewerb	77
Beachvolleyball	79
Triathlon	81
Die Wremer Karte	83

Diverses

Hallenbelegungsplan	85
Eintrittserklärung/Einzugsermächtigung	86
Vereinsorganigramm	88
Impressum	88

Titelfoto: Die Aufsteiger – Foto: Heiko Dahl – Obere Reihe von links: Heiko, Ronald, Volker, Florian Sch., Nils, Sebastian, Stefan, Dennis, Heino, Ulf, Arno, Thomas, Frank, Holger Untere Reihe: Markus, Tobias, Florian A., Torben, Denny, René, Sven

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2003 – Anzeigen- u. Redaktionsschluss: Ende März 2003



BP-Station & Shop

Tanken rund um die Uhr

Nach Geschäftsschluß können Sie mit Ihrer Kreditkarte und Geheimzahl am Automaten tanken!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 6.30 - 19.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 19.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr

GOLDHAMMER

Wurster Landstr. 27, 27632 Mulsum
Tel.: 0 47 42 / 922-174 Fax: 0 47 42 / 922-173



Ihr Partner für Motorgeräte

Rasenmäher · Motorsägen · Heckenscheren
Motorsensen · Hacksägen · Trennschleifer



Der Stützpunkt händler

Das Bosch-Mechanikprogramm - Sicherheit eingebaut

- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Abgasanlagen
- Kupplungen

BOSCH



AUS DEM VORSTAND

10 JAHRE VEREINSZEITUNG!

Mit dem Erscheinen dieser 2. Ausgabe 2002 wurde das 20. Heft unserer Vereinszeitung „Die Wremer“ fertiggestellt. 10 Jahre nach der ersten Auflage ist sie somit ein Stück Vereinsgeschichte geworden. Der Dank dafür gilt in erster Linie der fast unveränderten tatkräftigen Redaktionsmannschaft, die Jahr für Jahr hervorragende Arbeit geleistet hat und zum zweiten den Inserenten und Sponsoren, ohne die ein Erscheinen aus finanzieller Sicht nicht möglich gewesen wäre, da die Zeitung kostenlos an alle Mitglieder und Wremer Bürger verteilt wird. Wir hoffen auch in Zukunft dieses hervorragende Vereins-Informationsheft herausgeben zu können und setzen weiterhin auf die Unterstützung aller Beteiligten.

Der sportliche Höhepunkt in der abgelaufenen Saison war eindeutig der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft von der Kreisliga in die Bezirksklasse Lüneburg. Die Mannschaft, Trainer und Betreuer haben eine starke Leistung vollbracht, die auch gebührend gefeiert wurde. Jetzt gilt es den Klassenerhalt zu schaffen.

Die Fertigstellung der so dringend benötigten Flutlichtanlage in Mulsum steht kurz bevor. In nur kurzer Zeit haben die Gemeinde und der TSV Mulsum diese Baumaßnahme beschlossen und durchgeführt. Der Dank gilt hier im besonderen Otto Bremer und Hans Ehlers für ihren persönlichen Einsatz.

Erfreulich ist die Entwicklung im Jugendfußball, wo jetzt die SG Wremen/Mulsum zusammen mit Dorum und Mildum die JSG Land Wursten bildet.

Das Projekt „Hallenerweiterung“ ist nach wie vor das wichtigste Vereinsziel für die Zukunft. Ich freue und bedanke mich über die hervorragende Unterstützung der Wremer Bürger in jeder Hinsicht. Als Beispiel sei hier das Jubiläum der Gemeinschaftspraxis Samsel/Maylahn/Gerstenberger genannt, die dem Verein ihre Geldgeschenke zur Verfügung gestellt hat. Dort wurde auch zum ersten Mal ein maßstabgetreues Modell der Turnhalle in Form einer Spardose vorgestellt. Dieses hat jetzt seinen Stammpunkt in der Voba Wremen um Spenden entgegenzunehmen. Vielen Dank an Detlef Meyer, der dieses Modell aus Holz gefertigt hat. Wir hoffen in naher Zukunft mit dem Bau beginnen zu können, da alle Anträge bei den Institutionen gestellt und genehmigt wurden. Außerdem wird in der nächsten Ausgabe ein weiteres Konzept zur Finanzierung der Halle vorgestellt.

Der TuS-Vorstand bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Sponsoren, Spendern, Trainern, Betreuern, Übungsleitern und Helfern sowie der SG Land Wursten und der Gemeinde Wremen für ihre Unterstützung in materieller und finanzieller Hinsicht.

Mit sportlichem Gruß
Uwe Friedhoff, 1. Vorsitzender

Naturheilpraxis 'Land Wursten'



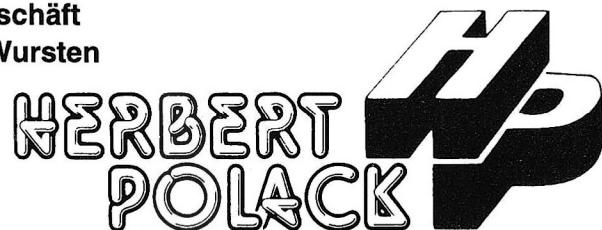
Gabriele Stender

staatlich geprüfte
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin

Termine
nach telefonischer Vereinbarung
oder
Mo, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mo u. Mi 15.00 - 17.00 Uhr

27638 Wremen
Wurster Landstraße 163
Telefon (04705)

Ihr Fachgeschäft
im Lande Wursten



Klempner-, Installateur- und Heizungsbaumeister

- Heizung ● Lüftung ● Oelfeuerung ● Bauklempnerei
- Sanitär ● Solar- und Wärmepumpentechnik ● Kundendienst

27632 Dorum · Im Speckenfeld 1 · Tel. (04742) 92 82-0 · Fax 92 82 20

Unsere Möwen sind
absolut witterfest!



27638 Wremen, Wremer Specken 40 - am Bahnübergang

Werksverkauf
für jedermann
Kaufen direkt
beim
Hersteller!

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr



AEROBIC

Leitung: Jutta Bohlen · Telefon (04705) 671

E-Mail: juttabohlen@freenet.de

Dienstags 20.00 - 21.00 Uhr

Wo: Turnhalle Wremen

!!!DA BIN ICH WIEDER!!!

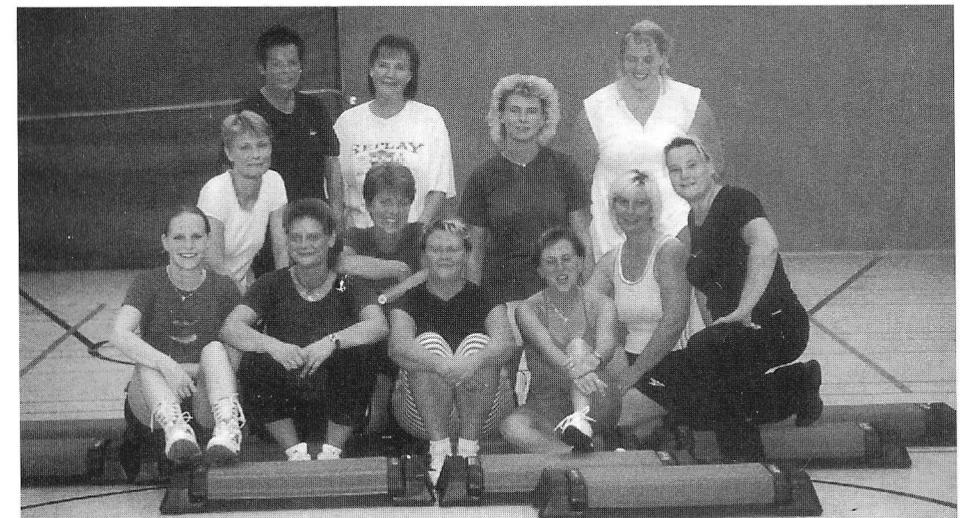
Seit Mai stehe ich wieder den Mitgliedern des TuS Wremen zur Verfügung. Die Dienstagabend-Stunde wird mit den vom TuS angeschafften Steps ausgefüllt. Zu meinem Glück konnte die Teilnehmerzahl auf bis zu 15 Frauen – wo sind die Männer??? – hochgefahren werden und wir wollen mehr!

Das Step eignet sich hervorragend, um Anfänger und Fortgeschrittene in den Schweiß zu treiben. Durch eine verstellbare Höhe ist es einfach innerhalb einer

unterschiedlichen Gruppe den Leistungs- oder „Schweißanspruch“ zu differenzieren. Wer dies am eigenen Leib erfahren möchte, der sei herzlich eingeladen, einen oder mehrere Abende mit uns zu verbringen.

Vielleicht ist es ja auch möglich, einen „TANZ“ (keine Angst nix überwältigendes) gemeinsam mit ALLEN!!! einzuüben.

Ich freue mich auf noch mehr Beteiligung.
Eure Jutta



Silvia Heinsohn, Britta Jacobsen, Regina Neubauer,
Norma Schröter, Britta Nessmann, Elvira Wehdel, Kitti Frank, Petra Enter, Jutta Bohlen,
Regina de Walmont, Kerstin Röhrig, Heike Harms

sieh mal an!

Ziele Zukunft **Visionen** Ideen

mehr als **30** Unternehmen
unter einem Dach bieten:

... alternative Energien, Event-Marketing, Grafik-Design,
Internet- und Intranetanwendungen, Meß- und Analysetechnik,
Landschaftsplanung, Systemanalyse, Technologieentwicklung,
Telekommunikation, virtuelle 3D-Konstruktion ...

Unternehmen auf Innovationskurs

BRIG

stresemannstr. 46 • 27570 bremerhaven • tel: 0471/ 140-0

www.brig.de



BADMINTON

Spartenleiter:	Kalle Mehrtens, Üterlüe Specken 30, 27638 Wremen, Telefon: (04705) 726
Wo:	Turnhalle Wremen
Wann:	I. und II. Mannschaft Hobbyspieler/Andere Schüler/Jugend
Mo.	20.00 - 22.00 Uhr
Do.	20.30 - 22.00 Uhr
Mo.	16.00 - 18.00 Uhr

HALLO, SPORTLER IN WREMEN UND UMGEBUNG DIE „ALTEN“ KÖNNEN NOCH MITHALTEN

Bei der Kreismeisterschaft der Senioren (O 19) im Badminton hat die „Alte Garde“ gezeigt was sie noch drauf hat.

Kreismeisterin im Damen-Einzel:

Ruth Kattenbeck
4. Svenja Ehler
5. Kathrin Dahl

Kreismeister im Herren-Einzel:

Michael Wiesenbach
4. Kalle Mehrtens

Kreismeister im Mixed:

Ruth Kattenbeck/Michael Wiesenbach

Vize-Kreismeister:
Kathrin Dahl/Kalle Mehrtens

Vize-Kreismeister Damen-Doppel:

Svenja Ehler/Heide Fiehn

3. im Herren-Doppel:

Michael Wiesenbach/Kalle Mehrtens

Besonderes Lob an die beiden Neulinge Svenja Ehler und Kathrin Dahl, die zum ersten Mal die Kreismeisterschaft spielten und trotz Lampenfiebers so erfolgreich waren.

In der letzten Saison belegte Wremen I in der Kreisliga den 3. Tabellenplatz. Wremen II belegte in der Kreisklasse Platz 7.

Noch eine Bitte: Mirko und Nico, die 1. braucht Verstärkung. Wie wärs???

Trainingszeiten:

Mo. 20.00 - 22.00 Uhr
1. und 2. Mannschaft
Do. 20.30 - 22.30 Uhr
Mannschaft und Anfänger

Mit sportlichem Gruß Kalle Mehrtens

Die Schülermannschaft Wremen I (Badminton) bedankt sich bei Norbert Winkler für die Spende der tollen T-Shirts.

Die Mannschaft belegte in der letzten Saison einen sehr guten 2. Platz.

In der Mannschaft sind Tanja Held, Mirco Mehrtens, Anna-Lena Fiehn, Daniel Rinko, David Mehrtens und Sarah Lips.

Der TuS im Internet ;-)
www.tus-wremen09.de
www.valentinitisch.de
www.zier-online.de

Sieh mal an!

Fenster und Türen
nach Maß

Innenausbau

Treppen · Möbel

Rolläden · Wintergärten

Verglasungen

A Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen
Rolf Ahrens

27638 Wremen
Wurster Landstraße 166
Telefon (04705) 236
Telefax (04705) 795



Wurster Landstraße 153
27638 Wremen
Telefon (04705) 81 08 43

Gaststätte Wremer Welle

Bierbegleitende
Speisen

Öffnungszeiten:
täglich 19.00 - 1.00 Uhr
Wochenende
Freitag / Samstag
19.00 - ??? Uhr

Montag Ruhetag

Hier sind Sie **vollkorn richtig**



Bäckerei - Konditorei - Café
Bäcker Dahl

seit 1921
Spezialist für natürliches Backen

Hauptgeschäft:
Wurster Landstraße 143
27638 Nordseebad Wremen
04705 / 252
Fax 04705 / 1035
Baeckerei-Dahl@t-online.de

Südpier Verkaufsstand
Hafen
27638 Nordseebad
Wremen

Eiscafé Dahl
Lange Straße 41
27638 Nordseebad
Wremen

Café Bäcker Dahl
Leher Landstraße 28
27607 Langen

Schwimm Dich fit - auch im Herbst und Winter!!!

Das „Wellness-Bad“ (Hallenbad) zugehörend zum
Schwefelsohle-Freibad am **Dorumer Tief**, ist noch bis zum 6. 1. 2002
geöffnet (Montag - Do 11.00 - 17.00 Uhr, Fr - So 10.00 - 18.00 Uhr)
Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich willkommen.



Eintritt: Kurkarteninhaber/Wurster Bürger

Erwachsene 2,50 DM
Kinder u. Jugendliche 1,50 DM

Tagesgäste:

Erwachsene 4,00 DM
Kinder u. Jugendl. 2,00 DM

Info: Kurverwaltung Land Wursten, 27632 Dorum, Tel. (04742) 9600, Fax 960141

Internet: www.wursterland.de
E-mail: kurverwaltung@wursterland.de

Verkehrsverein Nordseebad Wremen e.V.

Dorfplatz · 27638 Wremen · Tel. (04705) 210 · Fax (04705) 1384
Internet: www.wursterland.de
E-mail: info@nordseebad-wremen.de

*... die starken Ideen
zum Bauen und Wohnen*



Stock

Ihr Baustoff-Partner

27632 Dorum · Speckenstraße 39

Tel. (0 47 42) 92 80-0
Fax (0 47 42) 92 80 80
<http://www.stock-baustoffe.de>



ELTERN- UND KINTURNEN

Wer turnt mit Euch: Sandra Itjen · Telefon 81 09 20

Kerstin Rörig · Telefon 620

Für wen? alle Kinder im Laufalter bis 4 Jahre und ihre Eltern

Wo? Turnhalle Wremen

Wann? jeden Dienstag von 15.30 - 16.30 Uhr (außer in den Ferien)

Nach wie vor treffen sich die jüngsten TuS-Turner dienstags in der Sporthalle, um die ersten Schritte ihrer sportlichen Karriere zu wagen. Mit Hilfe der Eltern, die hier eine ganz, ganz wichtige Funktion haben, lernen die Kinder ihre körperlichen Fähigkeiten kennen. Da werden beispielsweise Gleichgewichtssinn oder Rhythmisik geschult und kleine mutige Kunststücke ausprobiert. All das erfolgt natürlich ganz spielerisch und immer unterstützt von Papa oder Mama, die dem kleinen Turner die nötige Sicherheit geben. Für kleine Kinder, die noch nicht in den Kindergarten oder eine Spielgruppe gehen, ist diese

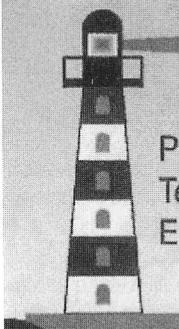
Turnstunde außerdem eine ideale Möglichkeit, das Miteinander mit einer Gruppe Gleichaltriger zu lernen. Da heißt es helfen, Rücksicht nehmen, abwarten und abgeben können...

Neben den wöchentlichen Turntreffen kommt auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Eine Weihnachtsfeier oder auch mal ein Ausflug zum Deich stehen als Beispiele dafür.

Die Spartenleiterinnen freuen sich über jedes neue Gesicht in ihrer Runde!
Also: bis nächsten Dienstag!

RdW

Nordseemarketing



Präsentation im Internet und Webdesign
Telekommunikation und Onlineservice
EDV, Marketing und Werbung

TEWE
TEL Partner

An der Mühle 20, 27638 Wremen, Tel: 04705-810234, Fax: -810235
mail@nordseemarketing.de www.nordseemarketing.de

post

Wremer Geschenke-Ecke

Lotto

Wurster Landstraße 132 · Tel. (04705) 666
27638 Wremen · Ortsmitte

Dekorative und maritime Geschenke
für jeden Anlass, in großer Auswahl
hübsch verpackt und GÜNSTIG !!

Erlebnis-Gastronomie



Lange Straße 3 · 27607 Langen-Sievern
Tel. (04743) 7091-92 · Fax (04743) 6551

Ob Hochzeiten, Betriebsfeste, Jubiläen, Empfänge
oder Kohl- u. Pinkelessen – bevor Sie Ihr nächstes Fest planen,
sollten Sie sich unbedingt unsere neuen Räumlichkeiten anschauen!
Von 2 Personen bis 300 Personen immer die richtige Lösung.



FRAUENGYMNASTIK

Spartenleiterin: Katrin Fink · Telefon 810439
Übungsstunden: Donnerstags 19.30 - 20.30 Uhr
Wo: Turnhalle



VERABSCHIEDUNG VON FRAU SILKE BUNTEMÖLLER!



Für vier Jahre war Silke unsere Gymnastiklehrerin. Sie verstand es, durch ihre Art und berufliches Können die Gymnastikstunde für uns zu einem festen Termin werden zu lassen. Bei flotter Musik liefen wir, dehnten und streckten unsere Muskeln. Die Stunde verging wie im Fluge. Weil die Gruppe laufend anwuchs, herrschte schon manchmal „Platznot“ in der Halle.

Silke hat uns leider zu Beginn der Sommerferien aus privaten Gründen verlassen. Es war für uns eine sehr schöne Zeit und schweren Herzens mussten wir sie gehen lassen. Schade, dass sie den Aufbau ihrer Familie nicht nach Wremen verlegen konnte.

Alle guten Wünsche von uns.
Die Gymnastikgruppe



FUSSBALL

Ansprechpartner: Heiko Dahl · Wremer Specken 4 · 27638 Wremen ·
Tel. (04705) 95180 · E-Mail: h.dahl@physio-akademie.de
Mannschaften: 1. Herren – 2. Herren – 3. Herren – Alte Herren –
Oldies (über 40 Jahre)
Ort: Sportplatz Wremen und Mulsum
Übungsleiter: Volker Beckmann, Eike Seebeck, Heiko Dahl, Ottmar Sill

GESCHAFFT

Nach vielen Anläufen endlich eine Klasse höher. Dieses ist unserer 1. Herrenmannschaft in der Saison 2001/2002 endlich gelungen (siehe Bericht R. Zeitler).

Meinen Dank an alle Beteiligten.

Angefangen bei den Zuschauern. Unsere Heimspiele vor der gefürchteten Westkurve im Stadion „Grünes Gras“ sind ein Garant für viele Punkte.

Die Unterstützung in den Vereinen TuS Wremen und TSV Mulsum ist da und die Arbeit vieler fleißiger Helfer in der Fußballabteilung machten dieses möglich. Die Abteilung besteht aber nicht nur aus der 1. Herrenmannschaft.

Unsere Zweite hat sich in der 1. Kreisklasse etabliert. Dieses dank der guten Arbeit von Mannschaft und dem Trainergespann Eike Seebeck und Axel Heidemann.

Unser Sorgenkind bleibt die 3. Herren. Sven Seebeck hat die schwere Aufgabe übernommen, die Mannschaft am Spielbetrieb zu halten. Dieses erfordert, dass alle Fußballer im Verein ihren Beitrag dazu leisten.

Die Alte Herren werden älter und älter. Die Wehwehchen setzen den Einzelnen immer mehr zu, die Gespräche beginnen vermehrt mit „erinnerst Du Dich noch damals“ beim Zuschauen war früher alles besser (einige sind auch am Sonntag in der Westkurve zu finden).

Aber... es wird auch noch Fußball gespielt.

Die 1. Herrenmannschaft bekam für ihre Mühen den gerechten Lohn, den Aufstieg. Dass dieses nicht immer so ist, erlebten unsere A-Jugendtrainer Torben Menke und Henning Thode. Zwei Anfang 20-jährige hatten es geschafft, Jugendliche zwischen 15 - 18 Jahren bei der Stange zu halten. Jede Woche zweimal Training. Spielbetrieb am Wochenende. – Dieses bedeutet Telefonate, SMS, Gespräche, Taxifahrer (Wremen - Midlum), Busunternehmen und Seelsorger, alles in einer oder zwei Personen.

Leider war die Spielerdecke zu dünn und wir mussten die Mannschaft nach einem 3/4 Jahr abmelden.

Meinen Dank an Torben und Henning für die Mühe.

Mit sportlichem Gruß

H. Dahl

EIN ERLEBNISBERICHT! EINE BUSFAHRT, EIN FUSSBALLSPIEL, UND NOCH EINIGES MEHR!

Das davor: Eine Saison mit einigen Hindernissen, mit einem holprigen Beginn, einer kurzen Schwäche nach der Winterpause, aber mit einem zuletzt tollen Abschluss, ist zu Ende. Es war auch nicht einfach. Viele **junge** Spieler mussten eingebaut, die **richtige Mischung** gefunden werden. Auch eine Umstellung in der Hintermannschaft (beste Abwehr) führte die Mannschaft auf die Erfolgsspur. Junge, ich sage mal, **positiv verrückte**, sowie ältere erfahrene Spieler, wurden zu einer Mannschaft. Als dann noch das nötige Glück hinzukam, wurde in einem wahren Fußballkrimi, die Vizemeisterschaft, verbunden mit einem Relegationsspiel zum Aufstieg in die Bezirksklasse, erreicht.

Das Entscheidungsspiel: Dieses Spiel sollte am 15. 6. 2002, 16.00 Uhr in Drottersen (Kreis Stade) stattfinden. Um 13.40 Uhr fuhr ich nach Wremen zum Treffpunkt. Zwei Busse, einer mit der Mannschaft, der andere mit Fans, machten sich auf den Weg. Zu meiner besonderen Freude durfte ich im Mannschaftsbus mitfahren. Auf einigen Umwegen, laut Trainer mit Absicht, wer es glaubt, ging es nach Drottersen. Im Bus herrschte eine **ruhige, angespannte Zuversicht**. Man hatte das Gefühl, heute könnte etwas passieren. 15.20 Uhr kamen wir an. Der Gegner war schon beim Warmlaufen. Bei Spielbeginn war es aber **unsere Mannschaft**, die sofort das **Kommando übernahm**. Zweikämpfe wurden angenommen und meistens gewonnen. Was **fehlte** war ein **Tor**. Dieses fiel dann in der zweiten Hälfte durch **F. Alexander**. 20 Minuten vor Schluss nochmals eine Schrecksekunde.

Durch eine gelb/rote Karte mussten wir mit 10 Mann auskommen. An diesem Tag konnte auch das die Mannschaft **nicht erschüttern**. Im Gegenteil, sie beherrschte weiter das Spiel, und erzielte 10 Minuten vor Schluss das alles entscheidende 2:0 durch **T. Alexander**. Was dann nach Spielschluss auf dem Feld los war, ist kaum zu beschreiben. Mannschaft, Offizielle und fast 100 Fans feierten **überschwänglich den Aufstieg**.

Das danach: Die Rückfahrt verlief wie im Fluge. Jeden Mannschaftskollegen, Trainer, Betreuer und Fachwart ließ man hochleben. Spieler, sonst eher wortkarg, gingen ans Mikrofon und ließen ihren Gefühlen freien Lauf. Es war einfach toll. Um 21.15 Uhr kamen wir in Wremen an. Wer nun glaubte die Feierlichkeiten hätten ein Ende, sah sich **getäuscht**. Am Wremer Tief stand noch eine spontan organisierte Aufstiegsparty an. **Ende unbekannt!** Aus gesundheitlichen Gründen war mir eine Teilnahme leider unmöglich. In Gedanken war ich dabei, was mir eine etwas unruhige Nacht, was es wert war, bescherte. Allen Spielern, Trainer, Betreuer und Fachwart meinen **Glückwunsch** zu dieser tollen Leistung. Bei den Trainern möchte ich auch **Axel und Arno** erwähnen, die durch ihre **gute Jugendarbeit** einen Anteil an diesem Erfolg haben. Wie sind nun die Aussichten in der Bezirksklasse? **Wenn alle**, von Mannschaft bis Vorstand, sich voll reinknien, ist die **Klasse zu halten**. Die Mannschaft hat das Potential, sie muss es nur zeigen.

Viel Glück dabei!

Rolf Zeitler



Garant des Erfolges. Gute Funktionäre, treue Fans und tolle Cheerleader-Girls.

*Häufchenbildung nach dem 2:0 gegen Apensen.
Der Aufstieg in die Bezirksklasse ist geschafft.*



*Nicht auf dem Römer, sondern auf der Wremer Pier.
Der Empfang des Aufsteigers in die Bezirksklasse.*

Ute's Shop

Ute Focke
Wurster Landstr. 153 • 27638 Wremen • Telefon (04705) 810843

Blumen & Geschenkartikel

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Landschlachterei
Themann u. Sohn
 seit 1959
 Telefon 04705 / 790
Partyservice
 Telefon Hauptgeschäft
0471 / 8 52 92
 Spezialist für Spanferkelessen



Wremer Frischmarkt
Lange Straße 24
Telefon 04705 - 780

Unser Dorf - unser Laden



JUGENDFUSSBALL

Ansprechpartner: 1. Jugendwart: Kay Schlutow · Auf dem Büttel 10b · 27638 Wremen
 Telefon (04705) 1223

Übungsleiter:	A-Jugend:	Torben Menke · Telefon (04742) 578 Henning Thode · Telefon (04705) 239
	C-Jugend:	Kay Schlutow · Telefon (04705) 1223 Jörg Melzer · Telefon (04742) 8992
	D-Jugend:	Ronald Käckenmester · Telefon (04705) 603
	E-Jugend:	Ulli Tiedemann (04742) 25021 Frank Knippenberg · Telefon (04705) 582
	F-Jugend:	Rüdiger Zehner · Telefon (04705) 810302 Eckart Schwarz · Telefon (04705) 419
	F-Jugend:	Ralf Lilkendey · Telefon (04705) 438 Saed Abdalla · Telefon (04705) 8110082
	G-Jugend:	Antje Schwarz · Telefon (04705) 419
	C-Mädchen:	Kay Schlutow · Telefon (04705) 1223

JUGENDSPIELGEMEINSCHAFT IM AUFWIND

In den letzten Ausgaben haben wir bereits mehrfach über die erfreuliche Entwicklung unserer Jugendarbeit berichtet. Die Zusammenarbeit mit Dorum hat sich bewährt und klappt nach wie vor hervorragend.

Seit der neuen Spielzeit ist im Bereich der A- und B-Jugend der TSV Midlum in die Spielgemeinschaft eingestiegen. Nur so war es möglich, für diese Altersgruppe Mannschaften zu melden.

Für die Saison 2002/2003 haben wir 15 Jugendmannschaften gemeldet, damit sind wir im Landkreis Cuxhaven einer der größten Vereine. Die aktive Spielerzahl für alle Mannschaften beläuft sich auf rd. 240 Kinder und Jugendliche. Betreut werden die Mannschaften von 31 ehrenamtlichen Betreuern, bzw. Betreuerinnen, die mit viel Engagement und großem Zeitaufwand dieser Aufgabe nachgehen. Um die-

ses auch für die Zukunft zu gewährleisten, appelliere ich nochmals an alle Eltern, unterstützt die Betreuer **Eurer Kinder** wo Ihr nur könnt. Geht zu den Spielen Eurer Kinder, fahrt mit den Kindern zu den Auswärtsspielen, bietet Euch an mitzuhelfen und wartet nicht nur darauf selber angesprochen zu werden. Nutzt die Chance gemeinsam mit Euren Kindern etwas zu unternehmen. Zeigt Interesse an dem Hobby Eurer Kinder.

Bedanken möchte ich mich im Namen des Vereins nochmals bei Rüdiger Zehner und Sead Abdallah, die in der letzten Saison die F-Jugend mit betreut und in dieser Saison aus beruflichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wie ich oben bereits erwähnte, haben wir zur Zeit 31 Jugendbetreuer. Die Trainer und Betreuer, die unserem Verein angehören, möchten sich hier kurz vorstellen:

JSG Land Wursten – 2002/2003

Mannschaft G-Jugend I	Spielort Wremen	Spieltag Montag	Betreuer Antje Schwarz Canan Dalbuz-Zehner Kornelia Müller Nicole Friedhoff	Telefon 04705/419 04705/810300 04705/810224 04705/1307
G-Jugend II	Dorum	Montag	Jörg Notholt	04742/25027
F-Jugend I	Wremen	Freitag	Ralf Lilkendey Eckhard Schwarz	04705/438 04705/419
F-Jugend II	Dorum	Freitag	Jörg Herzer Frank Bohne	04742/456 04742/476
F-Jugend III	Wremen	Freitag	Thorsten Heins	04705/810507
E-Jugend I	Wremen	Samstag	Frank Knippenberg	04705/582
E-Jugend II	Dorum	Samstag	Martin Schulz David Schulz	04742/443 04742/922278
E-Jugend III	Wremen	Samstag	Oliver Fitter Kai Friedhoff	04741/2120 04705/352
E-Jugend IV	Dorum	Samstag	Rolf Puckhaber Christian Pradel	04742/253268 04742/8123
D-Jugend I 11-Staffel	Wremen	Samstag	Holger Bohlen Ronald Käckenmester Jens Eichhorn Gustav Augustat	04742/2199 04705/603 04705/308 04705/1375
D-Jugend II 8-Staffel	Dorum	Samstag	Ulrich Tiedemann Florian Ehrich	04742/25021 04742/8919
C-Jugend	Dorum	Samstag	Jörg Melzer Michael Meyer	04742/8992 04742/253873
B-Jugend	Midlum	Samstag	Michael Albrecht Sven Plagge	04741/5240 04742/1722
A-Jugend	Dorum	Samstag	Rainer Kretschmann Helmut Bopp	04742/667 04741/2834
Mädchen	Wremen	Samstag	Kay Schlutow Inken Meyer	04705/810498 04705/695
Koordinatoren Jugendspielgemeinschaft				
JSG Land Wursten			Jörg Herzer Ronald Käckenmester	04742/456 04705/603
Jugendwart Dorum Wremen Midlum	Dorum Wremen/Mulsum		Holger Bohlen Kay Schlutow Harald Steeg	04742/2199 04705/810498 04741/5333

Name: Antje Schwarz

Alter: 37 Jahre

Jugendtrainer seit: 2002

Mannschaft: G-Jugend

Sportlicher Werdegang:

4 - 8 Jahre Geräteturnen, 6 - 12 Jahre Schwimmen, davon 6 Jahre Leistungssport mit fünfmal Training in der Woche, mit 16 Jahren Schwimmrichterschein, mit 18 Jahren Übungsleiterausbildung im Schwimmen, seit 1986 „Fußballerfrau“ und seit 1999 „Fußballmutter“

Ich bin Jugendtrainer, weil

mein Mann eine G-Jugendmannschaft meldete, sich verletzte, die alte G-Jugend sich auflöste, die Kinder incl. zwei eigene Kinder Betreuer brauchten und ich nicht nein sagen konnte und irgendwann merkte, dass es nicht nur Stress bedeutet, sondern auch richtig Spaß macht, mit meinen „Mäusen“ die Begeisterung zu teilen.

Name: Nicole Friedhoff

Alter: 29 Jahre

Jugendtrainer seit: 2000

Mannschaft: G-Jugend

Sportlicher Werdegang:

August 1999 - August 2001 Betreuerin Eltern- und Kindturnen, April 2001 - März 2002 Betreuer Bambini-Fußballer

Ich bin Jugendtrainer, weil

mein Sohn Maurice Interesse am Fußballspielen hat und nur wenig Eltern/Erwachsene bereit sind, sich im Verein zu betätigen. Im jetzigen Team macht es richtig Spaß und noch passt mein Motto: „Dass sich dann alles weitere ergibt.“

Name: Kornelia Müller

Alter: 31 Jahre

Jugendtrainer seit: Sommer 2000

Mannschaft: G-Jugend

Sportlicher Werdegang:

1983 - 1986 Fußball-Damenmannschaft TV Langen, 1984 - 1985 Hand-

ballerin in einer Schülermannschaft, seit Oktober 2001 Badminton im TuS

Ich bin Jugendtrainer, weil

ich selber leidenschaftliche Fußballerin war und den Spaß und die Freude an dieser Sportart gerne an meine eigenen und andere Kinder weitergeben möchte.

Name: Canan Dalbuz-Zehner

Alter: 36 Jahre

Jugendtrainer seit: Sommer 2000

Mannschaft: G-Jugend

Sportlicher Werdegang:

Kinderturnen, 1998 - 1999 Fitnesstraining, seit Oktober 2001 Badminton, seit April 2002 tägliche Joggerin, seit Mai 2002 Tennis

Ich bin Jugendtrainer, weil

meine beiden Kinder bereits im Jugendfußball aktiv sind und es leider nur wenige gibt, die sich als Betreuer engagieren möchten, habe ich mich mit zwei anderen Müttern zusammen bereit erklärt, die kleinen Fußballer/innen im Wechsel mit zu betreuen.

Name: Ralf Lilkendey

Alter: 35 Jahre

Jugendtrainer seit: 2000

Mannschaft: F-Jugend

Sportlicher Werdegang:

SFL-Jugend, TSV Wehden, TV Loxstedt, SG Wremen/Mulsum

Ich bin Jugendtrainer, weil

ich zu viel Freizeit habe.

Name: Eckhard Schwarz

Alter: 42 Jahre

Jugendtrainer seit: 2001

Mannschaft: F-Jugend

Sportlicher Werdegang:

1969 - 1975, 77 - 78 Jugend TV Langen 1975 - 1977 Jugend Post-SV Bremerhaven, 1978 - 1991 TV Langen 2. Herren

Ich bin Jugendtrainer, weil

der Verein einen Trainer für die F-Jugend gesucht hat und ich nicht wollte, dass meine beiden Kinder ohne Trainer da stehen.

Name: Thorsten Heinz

Alter: 36 Jahre

Jugendtrainer seit: 2002

Mannschaft: F-Jugend

Sportlicher Werdegang:

TSV Sievern, TSV Barsinghausen,
FC Landringhausen

Ich bin Jugendtrainer, weil

ich Spaß am Fußball habe.

Name: Frank Knippenberg

Alter: 38 Jahre

Jugendtrainer seit: 1979,
zwischendurch 4 Jahre Pause und Be-
treuer 1. Herren Wremen/Mulsum

Mannschaft: E-Jugend

Sportlicher Werdegang:

1975 in Imsum gestartet, in die A-Ju-
gend gewechselt zum VfB Lehe, mit 17
1. Herrer TSV Imsum, 1983 Wechsel
zur SG Wremen/Mulsum, seit 1999
nicht mehr aktiv.

Ich bin Jugendtrainer, weil

mir die Arbeit mit den Kindern und Ju-
gendlichen Spaß bringt, denn ohne Ju-
gend kann kein Verein überleben.

Name: Oliver Fitter

Alter: 25 Jahre

Jugendtrainer seit: Saisonbeginn

Mannschaft: E-Jugend

Sportlicher Werdegang:

1985 - 1992 TuS Dorum
1992 - 1999 TuS Cappel
seit 1999 SG Wremen/Mulsum

Ich bin Jugendtrainer, weil

es Spaß macht eine Jugendmannschaft
zu trainieren.

Name: Kai Friedhoff

Alter: 20 Jahre

Jugendtrainer seit: Saisonbeginn

Mannschaft: E-Jugend

Sportlicher Werdegang:

SG Wremen/Mulsum seit dem
5. Lebensjahr

Ich bin Jugendtrainer, weil

es mir Spaß macht mit jungen Leuten
zu trainieren. Ich möchte als Trainer ver-
suchen meine fußballerischen Fähig-
keiten der Mannschaft zu vermitteln.

Name: Ulrich Tiedemann

Alter: 42 Jahre

Jugendtrainer seit: 1999

Mannschaft: D-Jugend

Sportlicher Werdegang:

20 Jahre Fußball-TV-Erfahrung

Ich bin Jugendtrainer, weil

sich sonst niemand bereit erklärt, die-
ses für unsere Kinder so wichtige
Ehrenamt auszuführen.

Name: Gustav Augustat

Alter: 49 Jahre

Jugendtrainer seit: 1998

Mannschaft: D-Jugend

Sportlicher Werdegang:

Freischwimmer mit 10 Jahren, Jugend-
fußballer und Herren bei SFL u. Sparta
Brhv., Herrenspieler Göttingen 05

Ich bin Jugendtrainer, weil

es ohne gesunde Basis keine Zukunft
im Amateurfußball gibt. Geprägt und
herangeführt an den Jugendfußball
durch tolle Jahre beim SFL und Persön-
lichkeiten wie Peter Döll und Jürgen
Lippowczak.

Name: Jens Eichhorn

Alter: 46 Jahre

Jugendtrainer seit: 2001

Mannschaft: D-Jugend

Sportlicher Werdegang:

Jugendspieler VfB Lehe, Herrenspieler
VfB Lehe, Sparta Bremerhaven und seit
1984 Wremen/Mulsum. Im Jahre 1986
B-Jugendtrainer Wremen/Mulsum und
wurde mit dieser Mannschaft im Folge-
jahr Meister.

Ich bin Jugendtrainer, weil

ich mich für Jugendarbeit interessiert
habe und ich diese Aufgabe gerne
übernehme. Ich möchte meine Erfah-
rungen, die ich im Fußball gesammelt
habe, an die Jugendlichen weitergeben.

Name: Ronald Käckenmester

Alter: 46 Jahre

Jugendtrainer seit: 1974 mit Unter-
brechungen

Mannschaft: D-Jugend

Sportlicher Werdegang:

Jugendspieler bis zur A-Jugend bei
TSV Eiche Warstade, Herrenspieler bei
Eiche Warstade, TSV Geversdorf, SG
Wremen/Mulsum, 1974 - 1976 A- und
B-Jugendtrainer bei Eiche Warstade,
1983 - 1984 C-Jugendtrainer Wremen/
Mulsum, 1992 - 1996 Trainer Alte Her-
ren Wremen/Mulsum, seit 1998 Ju-
gendtrainer JSG Land Wursten, seit
1998 Torwarttrainer 1. Herren Wremen/
Mulsum.

Ich bin Jugendtrainer, weil

meine beiden Kinder selber Fußball
spielen und es mir Spaß macht Kindern
das Fußballspielen beizubringen.

Name: Kay Schlutow

Alter: 39 Jahre

Jugendtrainer seit: 1997

Mannschaft: C-Jugend Mädchen

Sportlicher Werdegang:

Trainer E-, D-, C-Jugend Jungen, C-
Jugend Mädchen, Jugendwart TuS
Wremen 09

Ich bin Jugendtrainer, weil

ich gerne mit Kindern arbeite und ihnen
die Möglichkeit geben möchte in ihrer
Freizeit den Sport auszuüben, an dem
sie Freude haben. Ferner habe ich die
Erfahrung gemacht, dass es nicht viele
Menschen gibt, die ehrenamtlich etwas
für die Jugend tun wollen, weil sie lieber
ihre freie Zeit für sich verwenden, als
„fremden“ Kindern die Möglichkeit zu
bieten, etwas sinnvolles in ihrer Freizeit
zu tun. Ich möchte nicht zu jenen
Menschen gehören, die sich lieber über
„fremde“ Kinder beklagen, als dazu bei-
zutragen Freizeitmöglichkeiten zu
schaffen.

Name: Inken Meyer

Alter: 19 Jahre

Jugendtrainer seit: Saisonbeginn

Mannschaft: C-Jugend Mädchen

Sportlicher Werdegang:

Kinderturnen und Volleyball
TuS Wremen 09

Ich bin Jugendtrainer, weil

ich gerne mit Kindern und Jugendlichen
zusammen bin.

Name: Michael Albrecht

Alter: 31 Jahre

Jugendtrainer seit: Saisonbeginn

Mannschaft: B-Jugend

Sportlicher Werdegang:

Jugendspieler SG Wremen/Mulsum,
Herrenspieler TSV Midum und TuS
Cappel, seit 1999 wieder Wremen/Mul-
sum

Ich bin Jugendtrainer, weil

mich Jugendarbeit interessiert.

Name: Sven Plagge

Alter: 19 Jahre

Jugendtrainer seit: Saisonbeginn

Mannschaft: B-Jugend

Sportlicher Werdegang:

Jugendspieler bei TSV Mildum, VFB Oxstedt, OSC Bremerhaven und SG Wremen/Mulsum, Herrenspieler Wremen/Mulsum

Ich bin Jugendtrainer, weil

es mich interessiert hat einen Teil der Verantwortung für eine Jugendmannschaft zu übernehmen. In den letzten

Wochen habe ich gemerkt, dass der Job eines Jugendtrainers sehr viel anstrengender ist als ich vorher gedacht habe. Trotzdem bin ich froh ein Teil dieser Mannschaft zu sein, da ich sehr viel Spaß daran habe mit Michael und auch mit den Kindern zusammen zu arbeiten. Mein persönliches Ziel ist es lange mit dieser Mannschaft zu arbeiten.

EWE-CUP

Wir haben es geschafft, wir sind im EWE-CUP. Wir sind von 605 Mannschaften ausgelost worden.

Der EWE-Cup beginnt Mitte August 2002 – bis zum Endturnier im Mai 2003 mit Finale im Weser-Stadion. 55 Mannschaften werden sich in Hin- und Rückrunde messen und zeigen, was in ihnen steckt. Prominente Unterstützung hilft dabei: Für jede Gruppe, bestehend aus fünf Mannschaften, steht ein Exklusivtraining mit einem bekannten Fußball-idol auf dem Plan. Für das Gewinnerteam gibt's nicht nur einen richtig tollen Pokal, sondern auch eine Sommerwoche in einem Fußball-Ferien-Camp. Für den zweiten gibt es einen Satz exklusiver Trainingsanzüge.

Und das sind die Highlights für unsere Mannschaft:

Wir erhalten einen kompletten Satz Spielbekleidung inkl. Ausweichtrikots. Ein Exklusivtraining mit Klaus Thomforde inklusive Autogrammstunde.

Das Endturnier findet bei einem der letzten Pflichtspiele (Mai 2003) des SV Werder Bremen statt. Vormittags stehen sich die 12 Siegermannschaften in Qualifikationsspielen gegenüber. Gespielt wird auf den Nebenplätzen des Stadions. Das eigentliche Endspiel findet unmittelbar vor dem Bundesligaheimspiel des SV Werder Bremen statt – vor Tausenden begeisterter Fans! Das bringt echtes Fußballfeuer und zitternde Knie.

Die Gewinnermannschaft bekommt nicht nur den begehrten EWE-Cup, sondern gewinnt einen einwöchigen Aufenthalt in einem Fußball-Feriencamp!

Da kommt Stimmung auf: Am Abend des Endturniers gibt es für alle Spieler des Endturniers und deren Eltern eine zünftige EWE-Abschlussparty zusammen mit den Paten (Frank Baumann, Pascal Borel, Thomas Doll, Dieter Eilts, Torsten Frings, Thomas von Heesen, Manfred Kaltz, Frank Rost, Klaus Thomforde, Frank Verlaat und Miroslav Votava)!



Sehen wir sie beim Endspiel im Weser-Stadion?

KÜSTEN-Fahrsschule Frank Zeitzer



Telefon: 0 47 42 / 18 72

FAX: 0 47 42 / 25 36 67

Mobil: 01 71 / 3 80 95 70

e-Mail: Fahrsschule.Frank.Zeitzer@t-online.de
<http://die.kuestenfahrschule.bei.t-online.de>

Poststr. 12
27632 Dorum
Wurster Landstr. 149
27638 Wremen
Bergstr. 8
27624 Bad Bederkesa
Hafenstr. 22
27568 Bremerhaven

Unterricht: Dorum: Mittwochs von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Wremen: Dienstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Bad Bederkesa: Dienstags von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr
!!! NEU !!! AB 01.04.02 AUCH IN BREMERHAVEN !!! NEU !!!



Von links: Trainer Frank Knippenberg, Udo Breuer EWE, Steffen Olbers, Philipp Rändel, Timo Wolf, Konstantin Reimer, Jannik Olbers, Patrick Wedel
Unten von links: Patrik Knippenberg, Leonhard Rothe, Sören Westhoff, Daniel Rinko, Mirco Mehrtens, Frederik Feldhusen

EXKLUSIVTRAINING MIT KLAUS THOMFORDE

Als der ehemalige Profi vom FC St. Pauli zur Kabine kam, waren die Jungs schon ganz aufgeregzt und waren am tuscheln „ist er das schon, auf dem Foto sieht er aber ganz anders aus, man, ist der groß.“ Als er umgezogen zum Sportplatz kam, wurde er natürlich bestaunt (teils mit offenem Mund). Beim Training waren dann alle mit vollster Konzentration dabei, um auch zu zeigen, was man kann. Thomforde hatte es sehr einfach mit den Kindern. Durch seine lockere Art gewann er sie gleich für sich. Das Training sollte nur 1 Stunde dauern, aber durch die gute Mitarbeit der Jungs hatte auch der Trainer seinen Spaß daran und verlängerte das Training glatt um eine 1/2 Stunde. An-

schließend gab es noch Autogramme und es durften Fragen gestellt werden; die wichtigste war natürlich: „Wie werde ich Profi?“.

Auch die Zuschauer, die G-Jugend, sind auf ihre Kosten gekommen. In einer langen Reihe kamen sie von der Seitenlinie angelaufen und wollten auch noch Autogramme haben, die Herr Thomforde auch, mit einem Lächeln, gab. Zum Abschluss wünschte er uns noch viel Glück im EWE-Cup und er hofft, dass wir uns in Bremen wiedersehen. Für unsere Jungs wird es ein unvergessenes Erlebnis sein, besonders für Pascal, denn er hielt einen Schuss von Thomforde mit einer Glanzparade.

Frank Knippenberg



D-JUGENDFUSSBALLER IN DER TALENTSICHTUNG

Bereits zum dritten Mal fand im Mai 2002 in Langen eine Talentsichtung im Rahmen des DFB-Nachwuchsförderungsprogramms statt. Gesichtet wurden diesmal Spieler des Jahrgangs 1991 und Spielerinnen des Jahrgangs 1990.

Die JSG Land Wursten meldete insgesamt acht Spieler, davon mit Arne Dahl, Hauke Roes, Christopher Schulte und Jussuf Simsek – vier Wremer Kinder.

An diesem Sichtungsturnier nahmen rund 120 Kinder aus dem Landkreis teil. Bewertet wurden neben den technischen Fähigkeiten besonders das taktische Spielverhalten.

Ausgewählt wurden 20 Kinder, die eine Einladung zum NFV/DFB-Fördertraining erhalten haben. Hier werden die Spieler einmal in der Woche von den zuständigen

Verbandssporttrainern trainiert. Aufgrund seiner guten gezeigten Leistung beim Sichtungsturnier hat unser Spieler Jussuf Simsek eine Einladung zum Fördertraining erhalten, an dem er regelmäßig seit dem 5. August teilnimmt.

Mit Christopher Schulte steht ein weiterer Spieler im erweiterten Kreis der Talentsichtung, der vielleicht kurzfristig in die weitere Sichtung einbezogen wird.

Leider hat Jussuf das Problem, dass seine Eltern keinen PKW haben und er, wenn er keinen Fahrer findet, mit dem Fahrrad nach Langen zum Training fahren muss. Es wäre schön, wenn sich jemand als „Pate“ zur Verfügung stellen würde und Jussuf nach Langen zum Training fahren könnte. Das Training findet einmal in

der Woche, jeweils montags von 17.00 - 18.30 Uhr statt. Befristet ist das Training erstmals bis zum 25. 11. 2002. Interessierte „Paten“ können sich bei Ronald Käckenmester (Tel. 603) melden.

Bereits in der letzten Saison haben wir mit Nils Käckenmester einen Spieler aus unserem Verein gehabt, der in der Talentsichtung hängen geblieben ist.

Nils gehört zum Kader der Kreisauswahl des Jahrgangs 1990 und wurde bereits mehrfach in die Kreisauswahl berufen. Zur Zeit nimmt er einmal in der Woche am Auswahltraining und an den Spielen der Kreisauswahl um den Niedersachsenpokal teil.

Mit Patrick Holst hat ein weiterer Spieler des Jahrgangs 1990 eine Einladung zum Probttraining der Kreisauswahl erhalten. Aufgrund seines Könnens wird Patrick sicherlich bald der Kreisauswahl angehören.

E I JSG LAND WURSTEN

Die Saison 2001/2002 haben wir mit einem guten Mittelplatz beendet. Leider mussten uns sieben Spieler aus Altersgründen verlassen (jetzt D-Jugend), auch Ulli Tiedemann als Trainer hat uns in Richtung D-Jugend verlassen. Wir wünschen Euch viel Glück in der neuen Saison. Leider haben uns eine Woche vor Spielbeginn noch drei gute Spieler (Jan Tepke, Jonas Münninghof, Akascha Müller) verlassen, sie spielen jetzt Tischtennis im TSV Mulsum.

Mit den neun anderen Spielern versuchen wir die Saison so gut es geht hinter uns zu bringen, der Start ist uns auf jeden Fall schon gelungen (3 Spiele, 3 Siege, 19:3 Tore).

Die Spieler: Steffen Olbers, Mathis Zier, Lukas Kelmer, Jannik Olbers, Parick Wedel, Patrik Knippenberg, Daniel Rinko, Mirco Mehrtens, Kaven Biller.

Gruß Frank Knippenberg

E-JUGEND ON TOUR

Am Pfingstwochenende war es wieder soweit, der mittlerweile dritte Besuch in Wermelskirchen bei der dortigen E-Jugend stand auf dem Programm. Vier Elternpaare und neun Kinder starteten am Freitagnachmittag beim Sportplatz. Nach viel Stau und noch mehr Wärme im Auto kamen wir endlich am Ziel an. Die Kinder wurden schon gleich von ihren Gastfamilien abgeholt, so dass wir „Großen“ einen gemütlichen Abend hatten.

Nach einer kurzen Nacht (die Wremer waren etwas unausgeschlafen) besuchten wir am Samstag den Freizeitpark „Fort Fun“ im Sauerland. Da dieser Park relativ übersichtlich ist, konnten die Kinder bedenkenlos alleine auf Entdeckungstour gehen. Mittags wurden die mitgebrachten Würstchen gegrillt. Als wir am Abend zurück waren, wurden wir von den Wermelskirchenern mit leckeren Suppen verwöhnt (selbstverständlich wurden die Rezepte ausgetauscht).

Der Sonntag stand bei strahlendem Sonnenschein im Zeichen des Fußballs. Bei einem sehr gut organisierten internationalen Turnier wurden wir zwar leider nur Vorletzter, aber immerhin haben wir eine Mannschaft aus Holland im Elfmeterschießen besiegt.

Bei einem gemütlichen Grillen (schon wieder Würstchen, ne’ Kalte) am Abend wurde viel gelacht und erzählt.

Nach dem Frühstück am Montag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Dank der tollen Organisation war es wieder ein unvergessliches Wochenende und wir sehen uns hoffentlich bald in Wremen wieder.

Karola Rinko

F-JUGEND

Betreuer:

Ralph Lilkendey und Eckhard Schwarz in der F1
Rüdiger Zehner und Saed Abdalla in der FIII

Spieler der Mannschaften:

F1: Rene Anis, Marek Endter, Benett Fenrich, Malte Heinz, Philip Käckenmester, Christoph Kentrath, Jan Lilkendey, Nils Loose, Fabian Poenisch, Tobias Scheper, Eike Schwarz, Hauke Schwarz, Till Stender, Jan Vollmannshauser

FIII: Jasmin Abdalla, Alexander Beckmann, Philipp Biller, Pascal Brüning, Joel Falk, Pascal Heins, Kevin Hiller, Meike Hetmann, Niklas Icken, Sebastian Kern, Pascal Schüssler, Dominick Schult, Tjark Wieting, Deniz Zehner

Wieder zwei Mannschaften – für neue Saison noch Spieler gesucht

In der letzten Saison gab es in der F-Jugend zwei „Wremer“ Mannschaften.

Die jungen Spieler kamen regelmäßig und gern zum Training und racketen und lernen begierig. Auch im Trikot zeigten sie ihr Können und bestritten so manches gute Spiel und Turnier. Nachdem ab der Hallensaison die jüngsten Spieler überwiegend in der G-Jugend spielten, mussten die verbleibenden Kicker noch mehr Einsatz zeigen, da die Wechselmöglichkeiten stark eingeschränkt waren.

Da beide Mannschaften als JSG Land

Wursten I und III in derselben Staffel spielten, waren die Lokalderby's natürlich besondere Spiele.

So war es toll, dass ein solches ausgegerechnet zum Saisonabschluss anstand und mit einer super Grillfeier im Anschluss gebührend gefeiert wurde.

Leider bedeutet Saisonabschluss auch immer Abschied von einigen Kindern (Rene, Marek, Malte, Philip, Fabian, Eike, Till, Jan, Niklas und Dominick). Allerdings sind sie ja nicht „verloren“, sie werden sicherlich auch in der E-Jugend zeigen, was sie können und noch mehr dazulernen.

Auch zwei Trainer der FIII haben uns „verlassen“. Vielen Dank, Rüdiger und Saed! Als „Neuer“ übernimmt Thorsten Heins die Mannschaft. Herzlich willkommen!

Noch ein Satz zur neuen Saison 2002/2003:

In der gerade begonnenen Saison sind wieder zwei F-Mannschaften gemeldet. Da aber mehr Spieler die F-Jugend in „Richtung E“ verlassen haben, als aus der G-Jugend nachgerückt sind, sind diese Mannschaften recht knapp besetzt.

Kinder der Jahrgänge 1995 und 1994, die Lust haben Fußball zu spielen, sind also bei uns herzlich willkommen. Kommt einfach am Mittwoch 16.30 Uhr zum Training, oder meldet Euch bei Ralph, Thorsten oder Eckhard.

A. Schwarz

Fußball



Pakusch

elektro

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Installationen von
Elektro-Anlagen,
Elektro-Speicherheizungen und Antennen-Anlagen

Üterlüespecken 35 • 27638 Wremen
Tel.: (04705) 950040 • Fax: (04705) 950041
Notdienst: 0170 3511 208

Seestern - Apotheke



P. Augustin
Nordseebad Wremen



Wremen · Wurster Landstraße 136
Telefon (04705) 707 · Telefax (04705) 1345

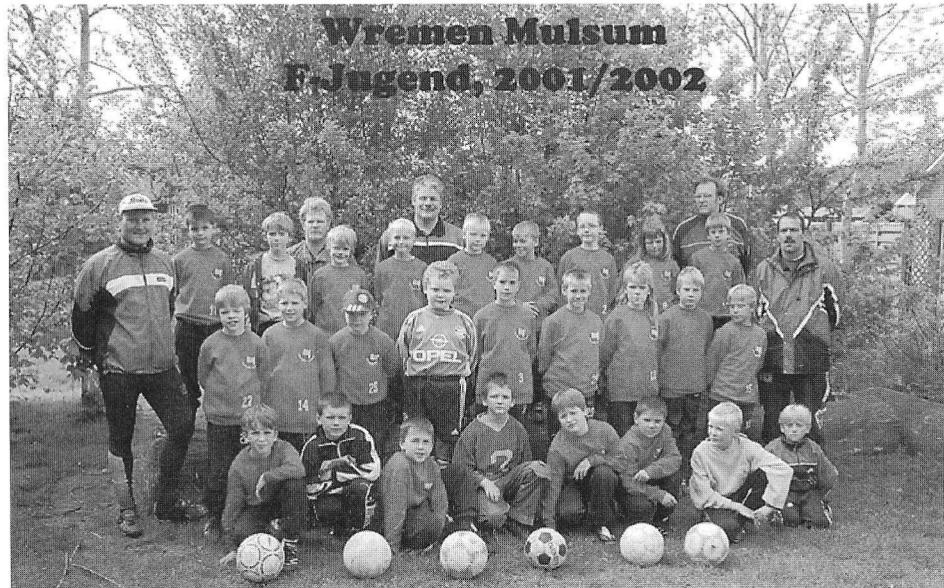
Sanitär- und Heizungsservice André Heidtmann GmbH



Meisterbetrieb

Schlipp 11 · 27607 Sievern
Tel. 0 47 43 / 913 759 od. 0 47 05 / 810 857
Fax 0 47 05 / 810 857

Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung



Oben: Kevin Hiller, Nils Loose, Hauke Schwarz, Philip Biller, Nicklas Icken, Marek Endter, Pascal Schüssler, Meike Hetmann, Tjark Witing,
Mitte: Eike Schwarz, Dominick Schuldt, Pascal Brüning, Tobias Scheper, Philip Käckemester, Malte Heinz, Till Stender, Fabian Sasse, Joel Falk,
Unten: Rene Anis, Sebastian Kern, Jan Lilkendey, Alexej Kaiser, Jasmin Abdalla, Denis Zehner, Jan Vollmannshauser, Pascal Heins
Trainerteam: Rüdiger Zehner, Eckhard Schwarz, Saed Abdalla, Thorsten Heins, Ralph Lilkendey



Fernseh Thies

Zum Bahnhof 9 · 27632 Mulsum 04742/9291-0 Fax: 04742/9291-3

IHR FACHBETRIEB FÜR ...
TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN · TELEKOMMUNIKATION · HAUSHALTSGERÄTE · EDV-VERNETZUNG

geringe monatliche Rate - ohne Anzahlung - Lieferung sofort - Anruf genügt
<http://www.tv-thies.de>

REGENJACKEN FÜR DIE F I-JUGEND

Stolz präsentieren die jungen Fußballer mit ihren Betreuern und dem Vereinspräsidenten ihre von der Firma Weinrich, Augenoptik, Dorum, erhaltenen strapazierfähigen Regenjacken der Fotografin. Nun kann es also rein gehen in die Schlechtwintersaison, witterfest, gut ge-

schützt gegen Regen, Hagel, Schnee und sonstige Wetterkapriolen. Vorsitzender Uwe Friedhoff kam gern in die „Hauptstadt des Landes Wursten“, um dem freigiebigen Sponsor Frank Weinrich für die Jackenspende herzlich im Namen des Vereins zu danken.



Oben von links nach rechts: 1. Vorsitzender Uwe Friedhoff, Sponsor Firma Weinrich Augenoptik, Frank Weinrich, Trainer Ralf Lilkendey, Trainer Eckhard Schwarz.

Mittlere Reihe: Tjark Wieking, Sebastian Kern, Jan Lilkendey, Pascal Schüssler

Untere Reihe: Philip Biller, Pascal Brüning, Kevin Hiller, Deniz Zehner, Hauke Schwarz

Die Elektrofirma Hanke Pakusch, Wremen, spendierte unserer F I-Jugend gerade rechtzeitig zur Herbst- und Wintersaison ganz schmucke, in Vereinsfarben gehaltene Trainingsanzüge. Stolz präsentierte „die Fußballer von morgen“ mit dem Sponsor und ihren Betreuern das

neue Outfit auf dem Sportplatz. Der Vorstand bedankt sich im Namen des Vereins für diese großzügige Unterstützung und freut sich, einen Elektromeister mit großem Herz für kleine Kicker im eigenen Dorf zu haben.

Danke Hanke!



Oben von links nach rechts: Trainer Eckhard Schwarz, Tobias Scheper, Sponsor Elektrofirma Hanke Pakusch, Tjark Wieking, Sebastian Kern, Jan Lilkendey, Pascal Schüssler, Trainer Ralf Lilkendey

Untere Reihe: Philip Biller, Pascal Brüning, Kevin Hiller, Deniz Zehner, Hauke Schwarz



Party - Service Land Wurstex

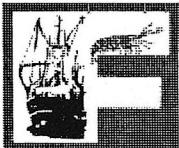


... denn das
Auge isst mit!

Kalte und warme Speisen · Angenehme Preise

Trix Leutert & Sascha Semrau
An der Kreisstraße 1 · 27632 Misselwarden
Tel. (04742) 8151 oder 0170-5833239

Wir richten Ihre Feier für Sie aus!



Restaurant

„Wremer Fischerstube“

Am Wremer Tief 4 · 27638 Nordseebad Wremen · ☎ 04705-1249

- * Räumlichkeiten für Ihre Familienfeiern:
Jubiläen, Kohlessen, Betriebsfeiern, usw.
- * Krabben-, Fisch- und Fleischgerichte
- * Stint- und Muschelessen
- * Party-Service, u. v. m.

Friedhoff Fisch- & Gastro-Service Land Wursten

Krabben aus eigenem Fang - Garantiert maschinelle Krabbenentschälung -
Einzelhandel - Großhandel - Gastronomie

„Wurster Fischhalle“ · Alsumer Str. 11 · Dorum · Tel. 04742-336
Fax: 04742-2159 · e-mail: Friedhoff-Fisch@t-online.de

Ausgezeichnet vom Landkreis Cuxhaven „Besonders empfehlenswert“

G-JUGEND: „MEINE FUSSBALLMÄUSE WURDEN STAFFELMEISTER!“

Trainerteam:

Antje Schwarz, Canan Zehner, Konny Müller, Nicole Friedhoff

Zunächst ein paar Worte in eigener Sache, oder wie man als ehemalige Fußballhasserin zur Trainerin einer tollen G-Jugend-Mannschaft wird:

Nachdem mein Mann diese Mannschaft gemeldet und auch während der ersten Turniere betreut hatte, riss am 26. Januar seine dumme Achillessehne.

So stand ich am 27. Januar zum ersten Mal als Betreuerin und nicht nur als Mutter vor einer Fußballmannschaft. Dabei sollte es nicht bleiben...

So bestritten wir mehrere Hallenturniere, kamen bei der Kreismeisterschaft mit tollen Leistungen bis ins Halbfinale und konnten sogar das Turnier in Dorum gewinnen.

Mit Beginn der Freilandsaison war aus der „Spaß mit dem Ball-Gruppe“ und einigen „geklauten Spielern“ aus der F-Jugend eine „richtige“ G-Jugend-Mannschaft geworden. Beim Training unterstützen mich Canan, Konny und Nicole bei der „Bändigung“ von bis zu 20 fußballwütigen Kids. Ab 29.4.2002 legten diese darin eine sagenhafte Serie hin und wurden Staffelmeister! (Für mich immer noch kaum zu glauben)

Die Helden der Geschichte möchte ich hier kurz vorstellen, denn wir werden bestimmt noch viel von ihnen hören:

Aaron Ayitey-Adjin (96):

Aaron spielte einige Hallenturniere mit und zeigte vielversprechende Ansätze, der Riecher für den Ball war unverkenn-

bar. Nach einer Auszeit aus persönlichen Gründen sehen wir ihn vielleicht mal wieder am Ball.

Alexander Beckmann (95):

Alexander hat mit einer Super-Leistung in vielen Spielen unser Tor sauber gehalten. Er mag allerdings keine Spiele, in denen er nichts zu tun hat und ist auch im Feld ein laufstarker und torgefährlicher Spieler.

Bennet Fenrich (95):

Nachdem Bennet schon einige Zeit in der F-Jugend gespielt hatte, konnte er nun richtig zeigen, was er drauf hat. In der Abwehr und im Spieldurchbau ein absoluter Leistungsträger der Mannschaft.

Maurice Friedhoff (97):

Als zweitjüngster Spieler der Mannschaft war Maurice anfangs wirklich ein Küken in der Mannschaft. Er hat aber eine steile Karriere gemacht vom blümchen-pflückenden Träumerchen zum zielstrebigsten Spieler mit prima Überblick!

Pascal Heins (95):

Fußballspielen hat Pascal in Holland gelernt und seine Fähigkeiten super ausgebaut. Ein toller universell einsetzbarer Spieler, der Einsatz bis zum Umfallen zeigt. Einer der Besten!

Nils Hiller (97):

Durch sein ruhiges Auftreten hat sich so mancher Gegner täuschen lassen, Nils ist auf dem Platz ein Energiebündel mit Ballgefühl und Überblick. Nils spielt auch gern und gut im Tor, will dann aber nicht nur rumstehen. Stark!



G-Jugend

Von links: Janine Zehner, Michael Taubert, Nils Hiller, Maurice Friedhoff, Pascal Heins, Nils Loose, Patrick Müller, Hauke Schwarz, Janine Müller, Bennet Fenrich, Geeske Schwarz, Antje Schwarz, Christoph Kentrath
liegend: Alexander Beckmann

Christoph Kentrath (96):

In der F-Jugend spielte Christoph schon einige Zeit Fußball, hat sich aber in dieser Saison zu einem richtig guten Abwehrspieler entwickelt. Manchmal muss man ihn „aufwecken“, dann läuft er aber wieder zu Bestform auf.

Nils Loose (95):

Ein richtiger Shootingstar! Nils hat im Gegensatz zu den meisten seiner Altersgenossen erst im Herbst angefangen, Fußball zu spielen. Nach sehr kurzer Zeit war er aus dem Sturm nicht mehr wegzudenken. Klasse!

Janine Müller (97):

Manchmal muss ich Janine beim Quasseln mit Geeske und Maurice unterbrechen. Sie hat aber schon viel gelernt und zeigt, dass auch Mädchen mit Begeisterung Fußball spielen können. Prima!

Patrick Müller (97):

Janines Zwillingsbruder hat sich von einem eher ruhigen, zurückhaltenden Spieler zu einem sehr starken Fußballer entwickelt. Jetzt ist er im Spiel und im Training kaum noch zu bremsen.

Geeske Schwarz (97):

Meine Kleine hat mich reingelegt. Seit sie wegen Spielermangels in der Halle in Bederkesa erstmals ein Trikot trug spielt sie Fußball. Kennt sich schon gut aus und denkt nicht ans Aufhören, so trainiere ich auch die G-Jugend weiter. Hätte ich ihr nicht zugetraut!

Hauke Schwarz (95):

In der F-Jugend ist Hauke ein starker Libero. Bei uns hat er oft das ganze Spielfeld abgedeckt und viele Gegenspieler schwindelig gespielt. Sehr schnell und nicht kaputt zu kriegen. Einer der stärksten Spieler im Team.

Michael Taubert (95):

Michael habe ich erst nach der Hallensaison für unser Team angeworben.

Er ist spielerisch sehr stark und schnell. Setzt sich selbst unter Druck, was er gar nicht nötig hat. Läuft doch prima! Und das nach so kurzer Zeit.

Janine Zehner (97):

Noch ein tolles Mädchen! Ob Sturm, Abwehr oder Tor, Janine kann man überall einsetzen. Sie setzt Anweisungen prima um und hat schon so manchen Jungen überrascht, der nicht gedacht hat, dass sie so mit dem Fußball umgehen kann.

Von meinen sechs 95-gern habe ich mich mit Abschiedstränen in den Augen trennen müssen. Jetzt freue ich mich auf die Premiere des Kreispokals mit einer ganz jungen, aufgeregten Mannschaft.

Antje Schwarz

Fahrschule

Land Wursten

Inh. Willi Wollny

- Fahrausbildung der Klassen A, BE, CE, T, M, L
- Aufbauseminar (Führerschein auf Probe) ASF
- Aufbauseminar (Punkteabbau) ASP
- Auffrischung / Wiedererteilung
- Vorbereitung auf die neuerliche Befähigungsprüfung
- Betreuung bei allen verkehrsrelevanten Problemen

Telefon (04747) 2170
 Telefon 0172-4256939
 NORDHOLZ - Elbstraße 1

Telefon (04742) 400
 Telefon 0171-4182400
 DORUM - Speckenstraße 24

Unterricht:
 Dienstag: 19.00 - 20.30 Uhr
 Anmeldung ab 18.00 Uhr
 gegenüb. im Autohaus Schlieben

Der 2. Unterrichtstag in der Woche nach Vereinbarung

CUXHAVEN · Poststraße 22

Montag + Mittwoch: 19.30 - 21.00 Uhr
 Anmeldung ab 18.00 Uhr



KINDERTURNEN

Übungsleiterin:	Meike Neif · Telefon 04705/951 0051 · Email: Neif@gmx.net, sowie Mirja Itjen, Kathy Kracke, Norma Schröter und Britta Vierling
Wir turnen:	Freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr für alle Kinder ab 4 Jahren
	Freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr für alle Kinder ab 7 Jahren
	Mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr für alle ab 10 Jahren
Leistungsturnen	Donnerstags von 18.30 - 19.30 Uhr (In den Ferien turnen wir nicht!!!)

Kinderturnen – eigentlich wie immer!!! Wir treffen uns wie gewohnt zu den o. g. Zeiten in der Turnhalle und haben dort eine Menge Spaß miteinander. Wir üben mit all den Handgeräten, turnen an unseren Geräten und natürlich kommt das gemeinsame Spielen nicht zu kurz.
Im Mai waren wir wieder ganz aktiv auf dem Kreiskinderturnfest in Lüdingworth. Nachstehend unsere Kinder, die dort den TuS Wremen würdig vertreten haben:

Jahrgang 1997

17. Janine Müller	18,5 Pkt.
52. Geske Schwarz	12,5 Pkt.
9. Maurice Friedhoff	19,5 Pkt.
28. Patrick Müller	13 Pkt.

Jahrgang 1996

24. Janine Zehner	18,5 Pkt.
30. Frederike Wolters	18 Pkt.
16. Aaron Avitey-Adjin	20 Pkt.
24. Christopf Kentrath	18,5 Pkt.
27. Tyark Reddig	17,5 Pkt.

Jahrgang 1995

12. Hannah Schwarzer	19,5 Pkt.
24. Katharina Opiela	18,5 Pkt.
7. Hauke Schwarz	21 Pkt.

Jahrgang 1992 – Wahlwettkampf Jugendturnerinnen

17. Kira Endter	15,8 Pkt.
18. Alena Stender	15,5 Pkt.

Jahrgang 1993 und jünger – Wahlwettkampf Jugendturnerinnen

12. Beke Dahl	14,35 Pkt.
---------------	------------

Jahrgang 1987 – Leichtathletik Schülerinnen

2. Tina Fiehn	1.161 Pkt.
---------------	------------

Jahrgang 1988 – Leichtathletik Schülerinnen

12. Katrin Otersen	814 Pkt.
--------------------	----------

Jahrgang 1992 – Leichtathletik Schülerinnen

19. Saskia Kneifel	680 Pkt.
--------------------	----------

Jahrgang 1993 – Leichtathletik Schülerinnen

21. Jana Kentrath	625 Pkt.
23. Lara Rörig	552 Pkt.
26. Friederike Trilk	547 Pkt.
29. Loana Peters	385 Pkt.

Jahrgang 1993 – Leichtathletik Schüler

12. Eike Schwarz	665 Pkt.
29. Marek Endter	473 Pkt.

Jahrgang 1994 – Leichtathletik Schülerinnen

15. Inka Kneifel	583 Pkt.
26. Kira Neubauer	502 Pkt.

Natürlich ging es danach auch zum Kreissportfest nach Loxstedt. Hier durften alle Kinder ab 8 Jahren am Leichtathletik-Dreikampf teilnehmen. Erstmals für uns, nahmen hier auch drei Mädchen unserer neuen Sparte Leistungsturnen am Wahlwettkampf im Turnen teil und konnten hierbei einige neue Erfahrungen sammeln.

Unsere neue Gruppe „Leistungsturnen“ unter der Leitung von Norma Schröter und Kathy Kracke musste leider aus beruflichen Gründen die Hallenzeiten in den frühen Abend verlegen. Die Übungsstun-



den für die Mädchen finden nun Donnerstags, von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. Leider gab es keine andere Hallenzeiten für diese Gruppe, wobei eine Stunde jedoch sehr knapp bemessen ist. Vielleicht gibt es noch den einen oder anderen, der bereit wäre seine Übungszeit mit uns zu tauschen!!! Bitte meldet Euch dann bei Norma oder Kathy.

In dieser Gruppe wird bereits fleißig für die Turnschauvorführung geübt.

Wir planen eine Turnschau in der Turnhalle. Thema wird sein „Wir wünschen uns eine neue Turnhalle“. Wir werden an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen unsere aktiven Turnabteilungen präsentieren, um neue und alte Mitglieder wieder zu aktivieren. Der Erlös dieser Veranstaltung soll unserem geplanten Turnhallenanbau zu Gute kommen. Helft uns den Traum „Turnhallenerweiterung“ zu verwirklichen!

Termin folgt.

Eure Meike

Gasthaus Wolters

Restaurant
ZUR BÖRSE

Ältestes Gasthaus in Wremen



Ausgezeichnet vom Landkreis Cuxhaven
„Besonders Empfehlenswert“

Wildgerichte, Fisch, Krabben und
Fleischspezialitäten
sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.

Mittags gibt es eine kleine Tageskarte
mit wechselndem Tagesgericht.

Abends können Sie dann
aus unserer großen Speisenkarte
ihr persönliches Menü zusammenstellen.

Gemütliche Gaststube und Clubzimmer

Lange Str. 22 · 27638 Wremen · Tel. (04705) 1277 · Fax 81 00 77

Ruhetag: Dienstag - Mittwoch mittag · Mittwoch ab 17.30 Uhr geöffnet
www.zur_boerse.de



Andreas Hermann Schredderunternehmen

Es steht folgendes Leistungsangebot zur Verfügung:

- Schredderarbeiten bis 22 cm
- Schreddermateriallieferung für Beetabdeckungen, Wege und Reitplätze
- Baumfällarbeiten incl. Abfuhr
- Holzspalten mit Schlepper bei 12 to Spaltdruck und 1,2 m Spalthöhe
- Auslichtungsarbeiten bis 27 m Höhe mit Hubwagen
- Kamin- und Feuerholzlieferung

Alle Leistungen können auf Anfrage termingerecht ausgeführt werden

A. d. Kreisstr. 29 · 27632 Misselwarden

☎ 0 4 7 4 2 / 2 2 7 4

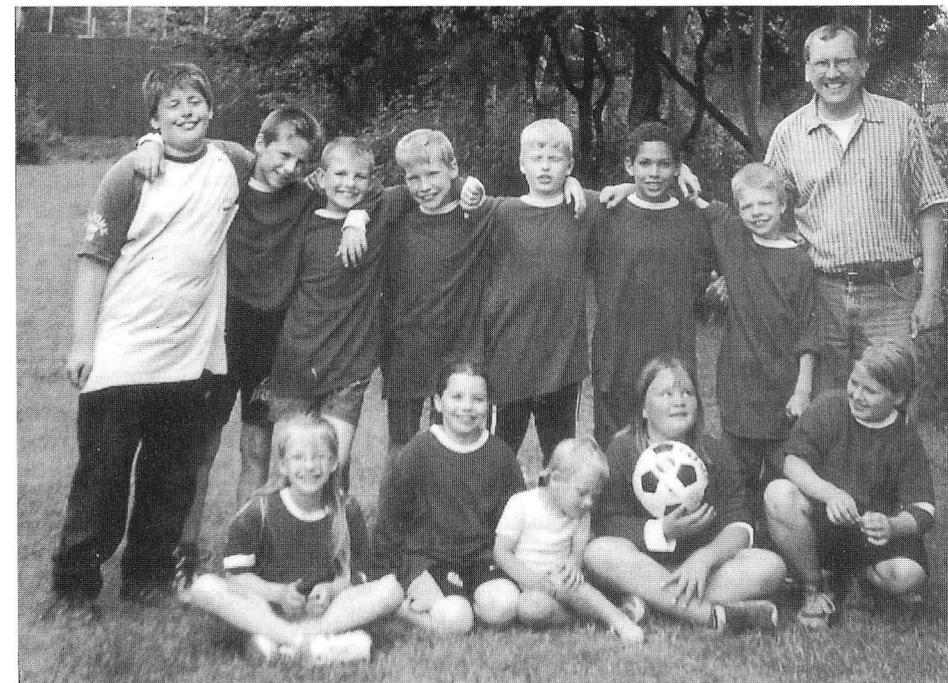


KORFBALL

Übungsleiter: Heino Langer

Wann: Trainingsbeginn: 28. Oktober 2002, montags 15.00 - 16.00 Uhr
Wo: Wremer Turnhalle

Turnier – Schüler – 21. 6. 2002 – Sehm –
7. Platz von 10 Mannschaften



Obere Reihe von links nach rechts: Dominik Abdallah, René Schramm, Mirco Mehrtens, Patrik Knippenberg, Tobias Feldwehr, Daniel Bürgy, Eike Schwarz mit Trainer Heino Langer
Untere Reihe von links nach rechts: Sabrina Mehrtens, Laura Scheper, Alexander Langer, Marlin Hachmann, Sarah Schüssler

Betreuer nicht im Bild: Annegret Knippenberg, Petra Langer, Antje Schwarz, Delia Mehrtens

Sie wollen in stilvoller Umgebung Ihr Familienfest, Ihr Firmenjubiläum feiern?

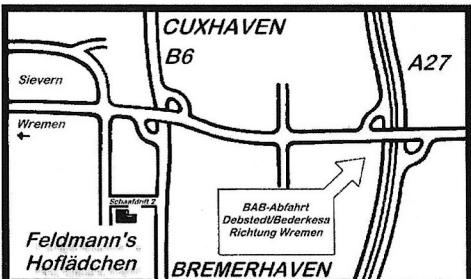
*Altes Pastorenhaus
Mittelwarden*



*Für
Ihren Geburtstag,
Ihre Hochzeit,
bieten wir den
unvergesslich
schönen Rahmen.*

*Terminabsprache mit
Marianne Wetter,
Tel. (04742) 407*

www.hofladen-feldmann.de



Feldmann's Hoflädchen

... in Sievern

Öffnungszeiten
Mo - Di - Do - Fr
08.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00
Mittwoch und Samstag
08.00 - 12.00
Sonn- und Feiertag
KEIN VERKAUF!



Verkauf frisch vom Hof!

AUS UNSEREM ANGEBOT ...

- fest- und weichkochende Kartoffel aus eigener Ernte
- popowarme Eier
- Neu: Rohmilchkäse
- knackfrisches Gemüse nach Saison
- verschiedene Getreidesorten, Kudeln und Müsli
- Safts & Marmelade
- Geflügel & Kaninchenfleisch nach Vereinbarung
- Frische Blumen und Pflanzen
- Wein aus der Pfalz direkt vom Weingut!



LAUFTREFF

Zu allen Terminen sind Neubürger, Kurz- und Langurlauber herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Arno Zier · Telefon 684 · E-Mail: arno@zier-online.de

Carola Niemeyer · Telefon 664

Theo Schüßler · Telefon 9270 oder (04742) 1573

E-Mail: theosch@vr-web.de

Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 Uhr Volksbank

Sonntag 8.00 Uhr und 10.00 Uhr Parkplatz Arztpraxis

EIN POETISCHER LAUF AUF LEISEN SOHLEN

„Jeder Lauf beginnt mit dem ersten Schritt“, so lautet ein Sprichwort der Alten. Welche Bedeutung auch immer hinter diesen Worten verborgen sei, so scheint doch, als wüssten sie was vom Trotten – neudeutsch Joggen.

Die Kunst des gemächlichen Laufens ist hier zu Lande längst fest verankert. Im Grunde schon historisch, bedenkt man die 20jährige Laufreff-Routine. In Wremen gehören die Begeisterten dieser Zunft – so wie der Wetterhahn – dazu. Von dort oben ist er gewohnt, die Richtung zu weisen, in der die Aktiven ums Dorf kreisen.

Übrigens: das englische Verb to jog kann sinngemäß als weitergehen, sich aufmachen und fortschreiten, aber auch mit hoppeln, vorwärts stolpern und trapsen verstanden werden. Hier hört man schon deutlich heraus, wie unterschiedlich der Laufstil auch ist, das Streben zum Ziel ist nicht die Erschöpfung, sondern vielmehr das Lauschen – der eigenen Schritte.

BEWEGUNG AM HORIZONT

Zu komplex erscheint der Versuch eine Laufbewegung genau zu beschreiben.

Schließlich sind an der, mal mehr oder weniger harmonischen Koordination der Haxen mehr als 60 Knochen und ebenso viele Muskeln am faxen. Ja, die Impulse entspringen im Hirn, jener schallenden Zentrale voller Synapsen – ick hör dir trapsen. Trotz gleicher Fortbewegungsart ist die Ausprägung gänzlich individuell – manchmal auch ganz schön schnell.

Die Einzigartigkeit des Läufers wird immer dann zum Thema, wenn in der Ferne ein Jogger auftaucht. Sei es nun im Gegenlicht der Sonne oder aus Nebelschwaden...; im Hintergrund ein sattes Deichgrün oder das Grau der Wolken. Kaum wurde jene Gestalt entdeckt, beginnt auch schon das Erkunden der typischen Laufmerkmale. Kurz darauf ist der Name gefunden. Nicht immer liegen wir richtig, weil sich mitunter auch Unbekannte in unser Revier vorwagen. So hatten wir schon viele zu Gast – selbst Kerle die 100 km-Läufe gepackt haben.

Die Deutung aus der Ferne bleibt ein Versuch. Und doch ist erstaunlich, dass schon aus großer Distanz die Laufbewegung auf eine bekannte Person weisen kann.



Gruppenbild mit Präsidenten (ohne Kilometerleistung) und

Bürgermeister (mit Kilometerleistung) beim Mulsumer Speckenlauf 2002

Hintere Reihe v. l. n. r.: Helmuth Klett, Karl-Heinz Mahr, Arno Zier, Gitte Klinner, Heide Lüdemann-Ahl, Walter Heyroth, Theo Schüßler, Gerd Anders

Vordere Reihe v. l. n. r.: Uwe Friedhoff, Heiko Dahl, Bübi Fiehn, Rita Schüßler

MUT ZUR BALANCE

Es sind aber gleichwohl oder gerade die gemeinsamen Erfahrungen, in gelassener Atmosphäre, welche auch an grauen Tagen den vertrauten *ersten Schritt* lässt leichter wagen. Will sagen: heute keine Lust zum Joggen. Oder doch – klar geh ich hin – denn Lohn wird sein ein freier Sinn.

Am Treffpunkt vor der Bank des Volkes werden, wie empfohlen, vorher fleißig die Muskeln gedehnt und manchmal auch gegähnt. Dieses Treiben zum Auftakt des Ganzen wird mit Hinweis auf die Zeit schon bald beendet. Die Turmuhr schlägt

zum Signal. Die ersten Gehschritte münden in ein langsames Trotten. Anfangs noch mit kurzem Schritt. Doch nach einer Weile ist der Rhythmus gefunden. Ganz ohne Anstrengung, vielmehr durch Entspannung geleitet, folgen die Sinne nun einem Erlebnis: der Leichtigkeit des Lauflens.

Ach ne, – jetzt gleich hebt er ab – oder was? Zugegeben – nicht jeder Lauf ist derart beschwingt. Schwere Schritte, feste Muskeln, lautes Schnaufen gibt es auch. Doch die Kunst kann nur in der Praxis gelebt werden. Drum stellt sich die Frage des „wie weit denn heut“ und „wie schnell ist okay“ immer aufs Neue. Dies

geschieht verinnerlicht, in Abstimmung mit der Befindlichkeit. Wählt man den Lauf um sich zu erfahren, wird Freude zum Geschenk der Plagen.

DIE INNERE EXPERTIN

Nachdem im Westen seit langer Zeit ein mechanistisch geprägtes Körperverständnis vorherrschte, zeichnet sich heute eine Besinnung ab. Das Subjekt steht im Mittelpunkt. Ohne Frage ermöglicht eben erst die aktive Hinwendung zur Wahrnehmung aller Körpersignale einen respektvollen Umgang mit sich – und den anderen. Einige oder doch viele, scheinen den Kontakt zur inneren Kommunikation verloren bzw. ins Abseits gedrängt zu haben. Jeder ist halt anders aufgewachsen –

sozialisiert im Rausch der Gezeiten. Sich selbst für wahr-zu-nehmen jedenfalls fördert das Selbstverständnis im Positiven. Das kennen wir alle. Kurzum, das Wohlbefinden steht ganz vorne an. Sich Zeit nehmen zum Erleben beim Laufen ist einer der Wege. Aus dieser Perspektive gesehen ist Körpererfahrung eine Form der Individualisierung. Schön gesprochen – Applaus! Probier es selber ein Mal aus.

SO GESCHEHEN 2002

Und das geht auch an warmen Tagen. Von denen hatten wir im Juli und August ja reichlich. Nur Wasser fehlte zur Versorgung auf der Strecke. Spätestens in Schottwarden war das der Wunsch aller Läufer. Kurz vorm Kuhladen-Slalom längs



Die Fahrschule des Lauftreff. Wenn es zu heiß wird, wird eben geradelt.

des Deiches Richtung Wremen-Downtown lief uns der Schweiß. Seiner Bestimmung entsprechend versuchte dieser eine Kühlung zu verschaffen. Gelingen wollte das nicht immer. Doch beharrlich triefte das Nass und wir hatten immer noch Spaß.

So passieren wir die letzte Tränke vor besagter City. Kühne Gedanken drängten sich auf – mal probieren? Die Zustimmung der ebenfalls durstig drein gaffenden Paarhufer schien gewiss. Doch fehlte wohl der letzte Mut das kostenlose Angebot in Anspruch zu nehmen. Soweit ich weiß, muss ich hier sagen.

Die Deichtreter sind im allgemeinen ein genügsamer Haufen. Stehen da und glotzen – ganz ohne zu motzen. Hier könnte so mancher Hund was lernen. „Die Kompetenz zu schweigen“, das sollten die sich auf die Fahnen schreiben. Harmlose Jogger erschrecken und das noch auf öffentlichen Pfaden. Im Gespräch mit den Besitzern dieser „Kläffer“ beruhigt sich dann die Lage meist zügig und im Einvernehmen. Wir stehen eben selten still, sind flexibel und munter. So geht's den Deich mal rauf und mal runter.

LAUFEN OHNE EILE

Das Ziel klar vor Augen. Lockeres Laufen natürlich ohne übermäßig zu schnaufen. So auch das Motto der Sporthochschule Köln zu diesem Thema. Sie empfehlen: lange, langsam, locker, lustig laufen.

Gesund ist's so allemal. Moderates Ausdauertraining erhöht, neuesten Erkenntnissen entsprechend, die Reaktionsbereitschaft des Immunsystems: Beginnende Erkältungen lassen sich regelrecht wegtrainieren.

Zur Abwechslung ist übrigens ein Vollmond-Lauf geplant. Wie wir die Strandturm-Rutsche zum Vergnügen in die Laufstrecke integrieren ist noch nicht ganz

entschieden. Klar ist aber, dass zu allen Terminen alle herzlich willkommen sind.

ETAPPEN IM RÜCKBLICK:

- Wremer Laufschule bis 11. Mai
- Bremerhavener Seemeile, 5. Mai
- 16. Wremer Deichlauf, 11. Mai
- EWE-Nordseelauf in Brhv., 2. Juni
- EWE-Nordseelauf in Nordholz/Dorum, 3. Juni
- Mulsumer Speckenlauf, 27. Juli
- Cuxland-Cup Wremen-Wanna-Wingst
- Fahrradtour des Lauftreff-Wremen mit anschließender Einladung von Heino
- Fischereihafen-Lauf, 15. September

Ihr seht es ist immer was los! Für eine vielfältige Ansprache der Sinne ist gesorgt. Allein schon durch unsere reizvolle Umgebung – Bäume, Gras und Kräuter, Vögel, Wind und Wälder, Seeluft, Deich und Felder. Auf zur nächsten Sauerstoff-Dusche. Bis dann – sprecht uns einfach an.

H. Klett



Gymnastik für Junggebliebene

Leiterin:

Christine Müller
Repsoldstraße 4 · 27638 Wremen · Telefon (04705) 81 02 49

Wann:

Dienstags 19.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Wremen

Ein kurzer Bericht über unsere Gruppe:

Im Sommer haben wir die schönen Abende genutzt, um Fahrradtouren durch unsere Umgebung zu machen.

Jetzt, wo es wieder kälter wird, turnen wir wieder in der Halle. Da wir aber oft unterbesetzt sind, wäre es schön, wenn sich noch mehr zu uns gesellen würden.

Also, jeder der Lust hat sich zu bewegen, sollte einfach an einem Dienstagabend um 19 Uhr in der Halle vorbeischauen und mitmachen.

Also hoffentlich bis bald

Eure Christine

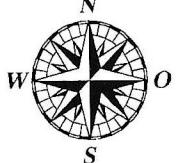
Bedachungen / Reetdach
Fassadenverkleidung
Flachdachsanierung
Tel.: 04721 / 71 41 40
Fax: 04721 / 71 41 50

H. Gerdes

Dachdeckermeister
Anton-Flettner-Str. 4
27472 Cuxhaven

LUST AUF URLAUB?
GESCHÄFTSREISE GEPLANT?
Wir sind Ihr Ansprechpartner in ALLEN Reisefragen
und beraten Sie freundlich, kompetent- und kostenlos!

REISESERVICE



NORD

Langener Landstr. 260 27578 Bremerhaven
Tel. 0471-9821660 Fax 0471-9821666
E-mail: info@reiseservicenord.de



Neubauten
Umbauten
Altbausanierung
schlüsselfertige Häuser

Üterlüespecken 23
Fax (04705) 691
Mobil: 0171-8626073



SPORTABZEICHEN

Übungsleiter: Wolfgang Tietje · Andreas Eickernjäger · Telefon (04742) 1485
E-Mail: wolfgang.tietje@t-online.de

Übungsabende: Wir treffen uns am ersten Montag nach der Sportwoche in Wremen auf dem Sportplatz um 19.00 Uhr
Jeder ist herzlich willkommen!

Am Ende dieses Jahres blicken wir auf eine erfolgreiche Saison zurück. Insgesamt 14 erfolgreiche Abnahmen sind zu verzeichnen.

Seit nun schon fünf Jahren mache ich zusammen mit Andreas Eickernjäger die Abnahmen für das Sportabzeichen.

Nach dieser Zeit können wir sagen, dass es eine feste Personenzahl gibt, die sich jedes Jahr auf die Abnahme des Sportabzeichens freut und auch vorbreitet.

Diesem Stamm ist es auch zu verdanken, dass die Zahl der Teilnehmer sich nicht verbessert, aber stabilisiert hat, denn jeder von ihnen hatte sich bemüht, anderen die Abnahme des Sportabzeichens schmackhaft zu machen und zu einer Teilnahme zu überzeugen.

Für diesen Einsatz meinen herzlichen Dank an alle! Man könnte sich durchaus vorstellen, dass es ohne diesen Einsatz eine Sparte Sportabzeichen in Wremen nicht mehr geben würde. Auch in diesem Jahr waren wir alle ein tolles Team und jeder hat mitgefiebert und die Daumen gedrückt, wenn die eine oder andere Disziplin ein zweites oder drittes Mal wiederholt werden musste, weil ein paar Sekunden oder Zentimeter an den geforderten Leistungen fehlten.

Hier noch eine sehr lustige Geschichte, die sich bei unseren Übungen zugetragen hatte.

Wir trafen uns auf dem Sportplatz in Wremen und hatten uns das Kugelstoßen für heute vorgenommen.

Der Wurfkreis wurde gezogen und die Kugeln geputzt, aber nach dem ersten Wurf stellten wir fest, dass wir das Metermaß vergessen hatten.

Einer kam sofort auf die Idee anhand seiner Körpergröße, die er genau wusste, die geworfene Meterzahl zu ermitteln, wobei die letzten Zentimeter nach Größe der Schuhe ermittelt wurden. Mit viel Spaß haben wir diese Messungen vorgenommen, die wir natürlich ein anderes Mal wiederholten.

Dieses Jahr treffen wir uns in der Weihnachtszeit, um die Übergabe der Urkunden in einer gemütlichen Stunde vorzunehmen.

Bis dahin alles Gute.

Wolfgang und Andreas





Hermann Follstich, dahinter Renate Heidtmann, Otto Edert, Christa Falk, Walter Heiroth,
Gaby Woytek, Renate Janssen, Wolfgang Tietje und ganz rechts Susanne Sachse



TRAMPOLIN

Übungsleiter

Wann:

Wo:

Gerhard Ruhlandt · Telefon (04705) 1319

Dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

Turnhalle Wremen

Sportarten sind sehr verschieden. Für die einen braucht man Wasser, für andere eher frische Luft. Schläger und Netze sind beim Badminton ganz nützlich. Kleine Bälle finden beim Ping-Pong, etwas größere beim Tennis und richtig dicke beim Volleyball, Fußball oder Basketball Anwendung. Wir sehen, nicht nur Sportarten sind verschieden, auch das Sportgerät ist unterschiedlich kompliziert. Der eine zieht seinen Turnschuh an und läuft los, andere wiederum benötigen zum sportlichen Fortkommen z. B. ein Pferd, ein Fahrrad oder gar einen Ferrari. Die Wahrnehmung durch Dritte, durch Fans und Publikum ist auch sehr verschieden. Hunderttausende pilgern an jedem Bundesliga-Wochenende in die Stadien und Zighausende reisen ihren Formel-1-Piloten nach Monza oder Monaco hinterher. Die Stars auf den Tennis-Courts erfreuen sich ebenso einer großen Anzahl zahlender Gäste.

Ganz anders bei uns, bei den Trampolin-Sportlern des TuS Wremen 09. Unsere Sportart ist nicht verschieden, unsere Sportart ist Trampolin. Jeden Dienstag um 18.00 Uhr und immer wieder Trampolin. Verschieden kompliziert ist unser Sportgerät auch nicht, sondern immer gleich unkompliziert – eben das Trampolin. Ein wunderbar großes Sprunggerät auf dem es sich herrlich herumturnen lässt. Na und Fans hat unsere Sportart doch auch. Natürlich kommen wir nicht an Bundesliga-Besucherzahlen heran. Aber wer schafft das schon? Und auch von den im Wremen



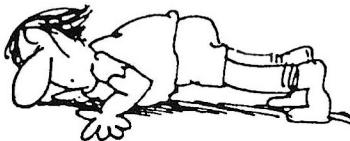
Turn- und Sportverein ausgeübten Sportarten sind wir wohl eher eine der stillen und weniger öffentlichen Sparten. Vom Fußball und vom Volleyball liest man ja eher mal etwas in der Tagespresse. Es tut unserer Freude und Begeisterung aber keinen Abbruch, wenn wir nicht regelmäßig in den Medien zu finden sind. Ganz im Gegenteil, für eine erfolgreiche und konzentrierte Trainingsarbeit ist ein ruhiges Umfeld viel wichtiger.

Und warum begeistern wir uns nun so für's Trampolin, was ist das Besondere? Nun, während bei anderen Sportarten immer nur einzelne Muskelpartien trainiert werden, fördert das Trampolinspringen die gleichmäßige Entwicklung aller Muskeln. Dabei erreichen Sie mit dem Tram-

polin-Training sogar die Muskeln, die wir selbst nicht steuern können (z. B. die Darmmuskulatur). Durch den ständigen Wechsel zwischen Schwerelosigkeit und erhöhter Gewichtskraft auf dem Trampolin unterliegt jede Körperzelle einem ständigen Wechsel zwischen Anspannung und völliger Entspannung. Auf diese Weise erreicht man durch das Springen oder Schwingen auf dem Trampolin ein umfassendes und Gelenk schonendes Training für den gesamten Körper. Es macht Spaß und wirkt positiv auf das Herz- und Kreislaufsystem, Lymphsystem, Muskeln,

Knochenbau, Bandscheiben, Gelenke, Immunsystem, Gleichgewichtssinn u.v.m. Bei Kindern fördern regelmäßige Übungen auf dem Trampolin die motorische Entwicklung. Schon nach wenigen Tagen ist bei regelmäßiger Nutzung oft eine deutlich verbesserte Körperbeherrschung erkennbar. Der Gleichgewichtssinn wird geschult und das Selbstvertrauen gestärkt. Und das alles macht auch noch riesigen Spaß!

Wer also mitmachen möchte, dienstags um 18.00 Uhr in der Turnhalle, der ist herzlich willkommen. Gerhard Ruhlandt



Frisuren

für Wind und Wellen

Ute Bode

Wurster Landstraße 137 · 27638 Wremen · Tel. 04705-1200



VOLLEYBALL

Spartenleiterin: Kathrin Dahl · Lange Straße 41 a, 27638 Wremen ·
Telefon (04705) 1251

Übungszeiten:
Damen-Training - verantwortlich Kathrin Dahl · Telefon (04745)1251
Mittwoch 19.00 - 20.15 Uhr
Freitag 18.00 - 19.30 Uhr
Jugendmannschaft - verantwortlich Holger Wieting · Telefon (04705) 81 09 02
Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Freizeitmannschaft - verantwortlich Rik von Brückner · Telefon (04705) 331
Mittwoch 20.30 - open end

Wo: Wremer Turnhalle

TÜCHTIG AM RIEMEN GERISSEN

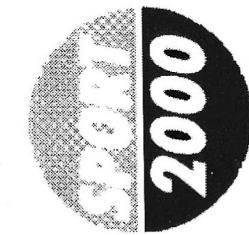
Sie haben eine mordsmäßige Kondition und können baggern ohne Ende. Doch damit nicht genug, auch paddeln können sie fast wie die Weltmeister.

Gemeint sind die Volleyballerinnen des TuS Wremen 09, die sowohl ihre Wasseraufgänglichkeit als auch ihre Navigationsfähigkeit beim Schlauchbootrennen auf dem Wremer Schipperfest am 10. August unter Beweis stellten. In einem sehr starken Teilnehmerfeld zu dem beispielsweise auch die Fedderwardener Kutterfischer, die Feuerwehr, die Ruderluder, die Wremer Krabbenfischerkapitäne, die Sportschiffer und andere große Konkurrenten gehörten, belegten die TuS-Damen unter dem Pseudonym „Tequila Girls“ einen herausragenden fünften Platz.

Grund genug für den Präsidenten des Sportvereins seine Anerkennung auszusprechen und den Aktiven ganz tüchtig zu gratulieren.



Schipperfest:
Julia Roes, Janin Kortzak, Sarah Lips,
Julia Kortzak, Sonja Dahl, Rieke Dahl



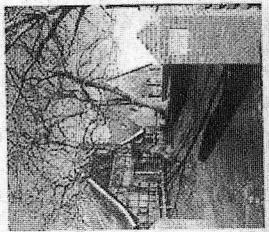
the point of sport

Ihr Sportfachgeschäft

Debstedter Straße 3 · 27607 Langen · Telefon 04743 / 60 49 · Telefax 0 47 43 / 42 10

SPORT KANZLER **2000**

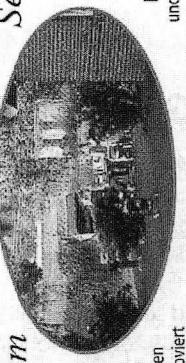
Telefon: 0 47 05 / 2 42
e-mail: dirksen@deichhof.de



Im Nordseebad Wremen mit dem kleinen Sielhafen und seinen Krabbenkuttern!

Der Deichhof

— direkt am Seedeich —

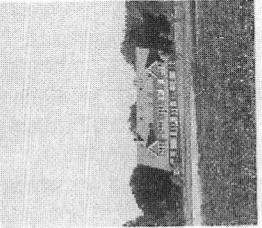


Das über 200 Jahre alte Bauernhaus und die Scheune wurden in den letzten Jahren mit viel Liebe zum Detail renoviert und ausgebaut. Dabei ist ein Ambiente entstanden, das in überzeugender Weise den Charme des alten Deichhofes mit dem Wohnkomfort und den Lebensansprüchen unserer Zeit vereint. Heute können Sie in der behaglichen Atmosphäre gemütlicher Ferienwohnungen Ruhe und Entspannung finden.

Urlaub einmal anders!

Auf Wunsch jeden Morgen frisches Frühstück!

Fax: 0 47 05 / 13 32
Internet: www.deichhof.de



Nur 1 Gehminute bis zum Deich und 1½ Autostunde bis nach Bremerhaven!

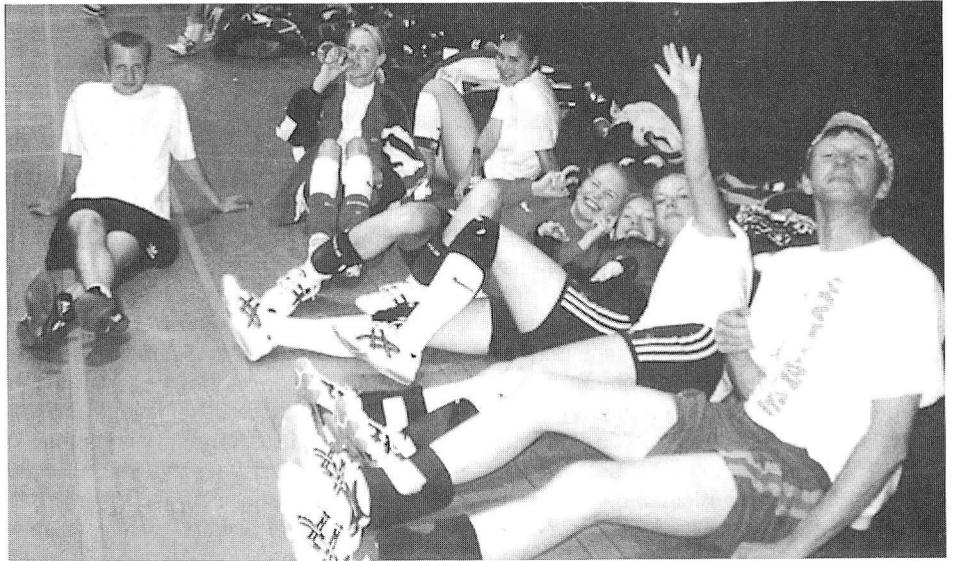
JUGENDVOLLEYBALL HALLO, LIEBE KIDDIES!!!

Jetzt ist schon ein Jahr um, seitdem unsere Nachwuchsmannschaft angefangen hat Volleyball zu spielen. Wie man sieht mit Erfolg, denn mittlerweile sind Julia Roes und Sarah Lips so weit, dass sie bei uns in der 2. Damen-Volleyballmannschaft bereits einen Pass bekommen haben. Bei allen anderen werden große Fortschritte deutlich! Wir hoffen, dass Eure Begeisterung noch weiterhin anhält, und freuen uns über neue Gesichter!

Also, wenn Ihr 10 Jahre oder älter seid, dann packt Eure Sportsachen zusammen und kommt mittwochs um 18 Uhr in die Wremer Sporthalle!

Dort erwarten Euch: Holgi, Julia, Janin, Mareike, Sonja und Rieke

Also, dann bis Mittwoch!!!



Sebastian Heitmann, Janin Kortzak, Rebecca Berner, Sonja Dahl, Rieke Dahl, Mareike Schumacher, Holgi



WALKING

Ansprechpartner: Rita Bourbeck · Telefon (04742) 1503

E-Mail: Rita.Bourbeck@t-online.de

Treffpunkt: Mittelstraße 2 bei Silla Roes vor der Tür

Wann: jeden Montag und Donnerstag um 18.30 Uhr (ab 29. 10. 2001)

NEU IN WREMEN: WALKERINNEN GEHEN AM STOCK

Anfang des Sommers erhielten wir eine Einladung des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes e. V. Dieser veranstaltete am 25. August 2002 mit Unterstützung des Sponsors Toto/Lotto ein Walking-Event für jedermann in Carolinensiel. Die angebotene Walking-Strecke war 8 oder 12 km lang. Außerdem wurden neben Work-Shops Vorträge zu Themen wie Ernährung, Entspannung, Aquajogging, Walking, Nordic-Walking und Ähnlichem geboten. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm und Getränke- und Essensstände rundeten das Angebot ab.

Das hat uns neugierig gemacht und so starteten acht Walkerinnen am Sonntagmorgen voller Tatendrang Richtung Carolinensiel – Haus des Gastes. Die Fahrt mit zwei PKW ging über Bremerhaven - Dedesdorf - Fähre - Kleinensiel - Rodenkirchen - Varel, Neuenburg - Friedeburg und Wittmund. Der Himmel über uns wurde immer dunkler und es regnete recht ordentlich. Am Zielort angekommen haben wir uns erst einmal mit Kaffee, Tee oder Schokolade gestärkt und die unmittelbare Umgebung erkundet. Dann konnten wir beim Info-Zelt unsere Anmelde-Button abholen und uns für die von uns gewählten Work-Shop Nordic-Walking und Walken nach Musik anmelden.

Die Sonne kroch hinter den Wolken hervor und es wurde immer schöner und wärmer.

Beim Nordic-Walking wird das Walking mit Stöcken wie beim Ski-Langlauf oder auch Wandern unterstützt. Das Gehen mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Walking ein wirksames Ganzkörpertraining. So erhielten wir eine theoretische Einführung und uns wurde gezeigt, wie die Stöcke effektiv einzusetzen sind.

So sind wir mit den Stöcken flott gewalkt. Es hat uns allen viel Spaß gemacht und wir sind total begeistert über diese Art des Walking. Beim Stockeinsatz bleibt die Körperhaltung automatisch gerade. Brunhild und Gesa haben den folgenden Anschlusskurs belegt, da sie beide viel Spaß daran gefunden haben. Wir anderen haben in der Zwischenzeit einen Stand mit Laufbekleidung und -schuhen unsicher gemacht.

Dann bummelten wir durch den hübschen Ort Carolinensiel an der Harle, bevor der nächste Workshop Walking mit Musik begann. Dort begegneten wir einer WalkerInnengruppe aus Neuenwalde, die mit uns diesen Kurs belegte. Hier kamen wir bei flotten Aerobic-Elementen und Walking-Runden ganz schön ins Schwitzen. So waren wir aber fit für den bald darauf startenden Walking-Lauf.



Von links: Regina de Walmont, Gesa Langlo, Karin Poltrack-Zier, Heike Schmidt, Silla Roes, Gunda Meyer, Brunhild Happ, Rita Bourbeck.

Bei hervorragendem Wetter – strahlend blauem Himmel und Sonnenschein – wurde vor dem Start unter Anleitung gestrechlt. Dann erfolgte der Start des Walking-Laufes: 4 km bzw. 6 km von Carolinensiel nach Harlesiel am Deich entlang und die gleiche Strecke wieder zurück. Unsere Strecke von 8 km haben wir bei einem durchschnittlichen Tempo von ca. 8 Minuten pro Kilometer absolviert und uns gefreut, dass unsere Truppe im ersten Viertel der etwa 300 Teilnehmer ins Ziel kam.

Dort war die Verpflegungsstation aufgebaut. Was für eine Enttäuschung: hier gab es nur Becher mit Leitungswasser aus dem Kanister! Karin fragte wo denn der Früchtetee sei. Sie erntete daraufhin aber nur einenverständnislosen Blick.

Wir hatten ähnliches erwartet wie wir es vom Wremer Deichlauf kennen: Früchtetee, Mineralwasser, sonst. Sportlerdrinks sowie Bananen-, Apfel-, Gurkenstücke. Pech gehabt.

Als Lohn für unser Walking haben wir alle das Laufabzeichen für den Stundenlauf erhalten. Abends haben wir in Janssen's Fischspezialitäten-Restaurant zu sehr annehmbaren Preisen hervorragend gegessen. Zum Abschluss kehrten wir noch in das „Puppen-Café“ ein. In dem idyllischen Garten haben wir den Tag bei etlichen verschiedenen Getränken ausklingen lassen und beschlossen: dieser Tag war wirklich wunderschön und so etwas machen wir auch im nächsten Jahr wieder. Dann mussten wir mit Bedauern den Heimweg antreten.



Karin, Heike, Regina, Ingrid, Brunhild und Rita – Wremer Walkerinnen am Stock

Neues Phänomen in Wremen:

„NORDIC-WALKING – Walkerinnen laufen mit Stöcken!“

Das Nordic-Walking haben wir für uns bei unserem Trip nach Carolinensiel entdeckt.

- Die Effektivität von Nordic-Walking beruht darauf, dass die Bewegungen natürlich sind und fast alle 650 Muskeln des menschlichen Körpers mit beansprucht werden.
- Es ist 40 - 50 mal effektiver als Gehen ohne Stöcke.
- Das Walken mit Stöcken löst Muskelverspannungen und lindert Schmerzen in der Nacken- und Schulterregion.
- Das Gehen mit Stöcken bringt Abwechslung in das Walking-Training.

So werden sich in Wremen und umzu alle an das jetzt noch ungewohnte Bild des Nordic-Walking mit Stöcken gewöhnen.

Wir wurden auch schon gefragt: Wo habt Ihr denn die Ski? Wo ist der Schnee? etc. Es ist halt noch ungewohnt.

Wir freuen uns auch immer wieder auf neue WalkerInnen. Rita Bourbeck



MEXIKANISCHER CHILI-AUFLAUF (4 - 6 Personen)

750 g	Rinderschmorbraten	
4 EL	Öl	
125 g	Zwiebeln	
1	grüne Paprikaschote	(250 g)
1 Ds	geschälte Tomaten	(Ew. 420 g, abgetropft)
1 Ds	rote Bohnen	(Ew 425 g)
	Salz	
	Pfeffer aus der Mühle	
1 EL	Zucker	
2 TL	Chiliegewürz	
2 EL	Saucenbindemittel	
	Fett für die Form	
100 g	Gruyère-Käse (oder Emmentaler)	
50 g	weiche Butter	
50 g	Semmelbrösel	

1. Fleisch 1/2 cm groß würfeln, in stark erhitztem Öl kräftig anbraten. Fein gewürfelte Zwiebeln darin glasig dünsten.
2. Paprika putzen, waschen, würfeln, im Fleisch kurz andünsten. Tomaten zugeben. 30 Minuten zugedeckt garen.
3. Bohnen gut abspülen, unter das Fleisch mischen. Mit Salz, Pfeffer, Zucker und Chiliegewürz herhaft abschmecken. Mit Saucenbindemittel binden. In eine gefettete Auflaufform (3 l Inhalt) geben.
4. Käse fein raffeln, mit Butter und Semmelbröseln verkneten, über das Chili bröseln.
5. Auflauf im Backofen auf der mittleren Einschubleiste bei 200 Grad (Gas 3) 20 Minuten überbacken.

Pro Portion (bei 6 Portionen) ca. 36 g E, 18 g F, 44 g KG = 519 kcal (2171 kJ)

Als Menüvorschlag:

Vorspeise: Chicoreesalat mit Thunfisch

Hauptspeise: Mexikanischer Chili-Auflauf

Nachspeise: Gefüllte Birnenhälften

Quelle: Menüs für jeden Tag (essen & trinken)

Zubereitungszeit 1 Stunde

EL = Esslöffel

TL = Teelöffel

DS = Dose

RÜCKBLICK AUF DIE SPORTWOCHE 2002



Zeigt sich da etwa die Vorfreude auf einen Hauptgewinn am Bingo-Abend?

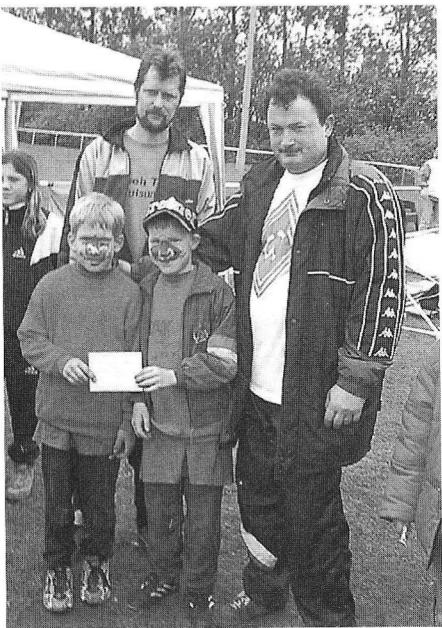
Unser Bürgermeister wurde nach erfolgreich überstandenem 15,8 km-Lauf begeistert von seinen „Untertanen“ empfangen.



„Die drei vom TuS“
Stadionsprecher Henry d. W. sowie die Organisatoren Klaus Gloystein und Ottmar Sill



Ohne kompetente Schiedsrichter wäre die Straßenfußballmeisterschaft nur die Hälfte wert.



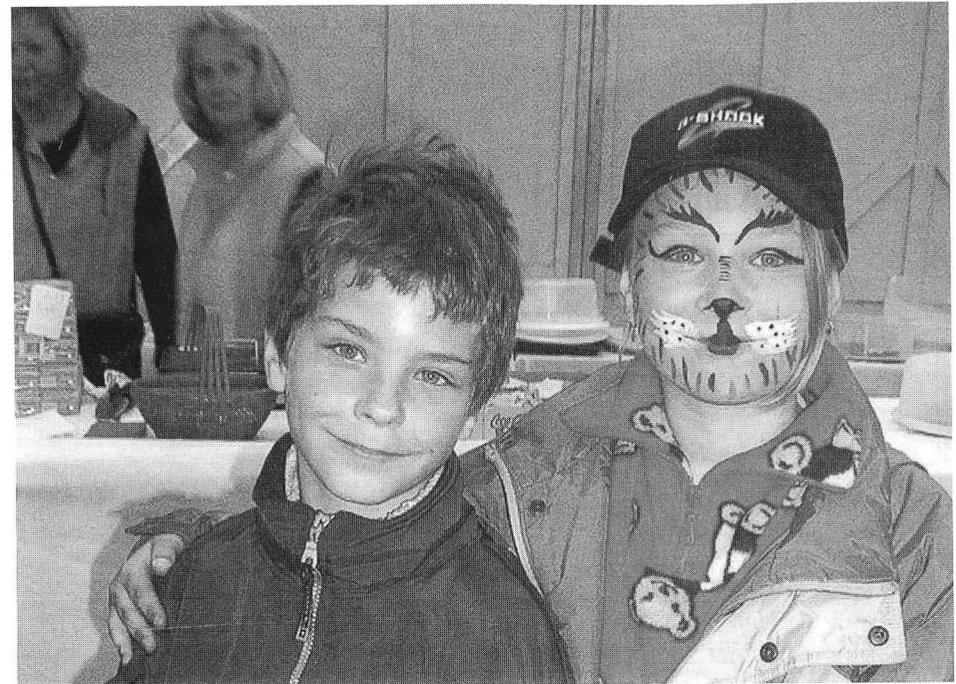
←
Beim „Werder-Fanclub“ wird der Nachwuchs schon früh an das harte Geschäft der Straßenfußballmeisterschaft gewöhnt.

Foto unten:
Die siegreiche Mannschaft der Straßen- und Firmenmeisterschaft: „Spar Markt“
Stehend v. l.: Benno Lübs (Manager/ Coach), Jörn Kessner, Claas Engberding, Christopher Bürgy, Stefan Romeike, Eibe Dahl, Björn Greiser, Arne Dahl, Jul Lübs, Simon Meyer, Marius Hennig
Kniend v. l.: Torben Güldner, Fiede Follstich



→
Christopher Bürgy hält stolz die Siegestrophäe im Arm.
So sehen Stars von morgen aus!

Foto unten:
Die Schminkecke zauberte wieder jede Menge Fantasiegeschöpfe.



DICKER DANK AN DIE WREMER ÄRZTE

Das Ärztehaus feierte großes Jubiläum. Seit 20 Jahren praktiziert Renate Samsel als Kinderärztin und Frauke Maylahn sowie Peter Gerstenberger jeweils seit 10 Jahren als Allgemeinmediziner im Nordseebad Wremen.

Anlässlich ihrer Feier verzichteten die Jubilare auf Geschenke. Statt dessen baten sie ihre Gäste um eine Spende für den anstehenden Erweiterungsbau der Wremer Turnhalle. Und es kamen viele Gratulanten, die riesig spendeten. So konnten die Mediziner dem 1. Vorsitzenden Uwe Friedhoff und unserem Schatzmeister Theo Schüssler sage und schreibe 1.106 Euro überreichen. Die TuS-Vertreter dankten im Namen des Vereins für die großzügige und uneigennützige Spende und freuten sich der Verwirklichung des Hallenanbaus wieder ein Stückchen näher gekommen zu sein.

Der Vorstand



Hotel • Pension
„Treibsand“
Bistro • Gartenterrasse

27638 Wremen · Lange Straße 46
Telefon 04705 · 94930 · Telefax 04705 · 949316

SPENDE FÜR TURNHALLENERWEITUNG VON „UP'N SWUTSCH“

Nun ist es bald soweit, – alle Jahre wieder werden Weihnachtsbäume verkauft und gekauft. Die Eheleute Birgit und Guido Schüssler, Besitzer des Verkaufscontainers „Up'n Swutsch“ auf der Hafenpier am Wremer Tief, verkauften während der letztjährigen Adventszeit nicht nur Weihnachtsbäume, sondern auch jede Menge Tombolalose, deren Erlös sie für den Turnhallenbau spendeten.

Die Spende in Höhe von 250,- € wurde nun an den 1. Vorsitzenden Uwe Friedhoff

überreicht mit der Ankündigung auch in diesem Jahr wieder Lose während des Weihnachtsbaum-Verkaufs neben dem „Möwenstübchen“, für die Erweiterung der Turnhalle zu verkaufen.

Vorsitzender Uwe Friedhoff bedankt sich namens des TuS herzlich bei Birgit und Guido für die Unterstützung und hofft, dass sich an der nächsten Adventstombola wieder viele Tannenbaumkäufer beteiligen.



Von links nach rechts:
Vorsitzender Uwe
Friedhoff, Birgit und
Guido Schüssler
vor ihrem „Pierstand
Up'n Swutsch“

Kosmetik

in der Massage Praxis
"Alte Molkerei"

MARGRET LANGNER
Kosmetikerin - Visagistin

Energiemassage
Shiatsu-Massage
Cellulite-Behandlung
Kosmetikbehandlungen

MASSAGE PRAXIS

- Alte Molkerei -

Inh. Gisela Kurfeld-Maresch

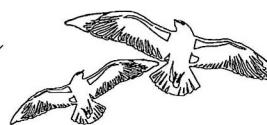
- ▷ Lymph- und Ödemtherapie
- ▷ Kopfschmerz- und Migränetherapie
- ▷ Medizinische Fußpflege

Aromatherapie

Speckenstraße 38 • 27632 Dorum

☎ (04742) 25 35 40

Café Möwenstübchen



- * Sonntag: Frühstücksversionen ab 9.00 Uhr
- * kleine Speisen
- * hausgemachte Kuchen und Torten
- * leckeres Eis
- * Bier vom Fass
- * Außer-Haus-Verkauf
- * Gesellschaftsspielen
- * Fremdenzimmer

Michael Annis

Strandstraße 13

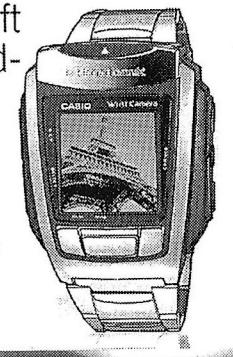
27638 Wremen

Tel.: 04705-949570

Fax: 04705-9495728

www.moevenstuebchen.de

Die Zukunft
am Hand-
gelenk.



WRIST CAMERA
WQV-10D-2ER
- Digitalkamera
- 100 Farbbilder
- 2fach-Digitalzoom
- Farbmonitor
- Datentransfer PC u. Uhr
- Stopwatch u. 5 Alarne
- wasserfest DIN 8310
€ 325,00



Brille & Mehr

Uhren · Schmuck
Porzellan · Bestecke
Inhaber Harjo Dahl

Am Markt 2 • 27632 Dorum
Telefon (04742) 368

BUCHTIPP

Autor:

Ulrich Pramann

Titel:

Lauf dich schlank: Lust am Laufen – Schritt für Schritt

zur Traumfigur

4.

Auflage:

München

Verlagsort:

Südwest-Verlag

Verlag:

2002

ISBN

3-517-06376-2

Preis:

9,95 €

Der Autor vermittelt dem Leser anschaulich, wie er mit Laufen, unterstützt durch geeignete Ernährung, zu einer dauerhaften Gewichtsreduktion finden kann. Das Buch bietet sowohl eine Menge interessanter Theorie als auch praktische Tipps,

Trainingsprogramme und Ernährungsregeln.

Jeder, der gerne läuft oder laufen würde und außerdem wissen möchte, wie er damit seine Figur optimal formen kann, sollte einmal in dieses Buch hineinschauen.

Frisches Putenfleisch

aus eigener Aufzucht vom

Puten- u. Getreidehof SIERCK

27632 Mulsum • Im Dorfe 5

Telefon (04742) 506

Verkauf: Alle 14 Tage Freitags 9.00 - 18.00 Uhr

Samstags 8.00 - 12.00 Uhr



DIGITALDRUCK

...Geschäftspapiere ...morgens ...Visitenkarten
 ...Einladungskarten bringen, ...Flyer
 ...Prospekte abends ...Broschüren
 ...Postkarten holen! ...Etiketten

Beschriftungen · Werbeschilder
 Digitaldrucke · 3D-Fräsanbeiten
 Vom Entwurf bis zum Produkt!

Werbetechnik Nord

27638 Nordseebad Wremen · Wremer Specken 30
 04705 - 90 - 14 · 94 90 - 12
www.werbetechnik-nord.de · info@werbetechnik-nord.de

ad AUTO DIENST **DIE MARKEN-WERKSTATT**

Für alle Fahrzeuge · Inspektionen
 TÜV / AU · Unfallinstandsetzung · Klima

Erich Tants
 KFZ-Meister

Wremer Specken 46 · 27638 Wremen
 Telefon (04705) 95 00 59 · Fax (04705) 95 00 60 · Mobil 0171-7894094

Horst Brandt Heizöl

Inh. Holger Brandt
 Wurster Landstr. 52
 27607 Imsum
Tel. 0471-84774

AUS DER VEREINSGESCHICHTE – HISTORISCHES



Turnfrauen des TuS beim Sportfest 1949
 Hintere Reihe v. l.: Gisela Eckel, ???, Helga Gasch, Edith Gasch,
 Hildegard Reese, Rosel Brunschwitz
 Vordere Reihe v. l.: Margarete Nötzel, Brigitta Niegisch, Dorte Kobel

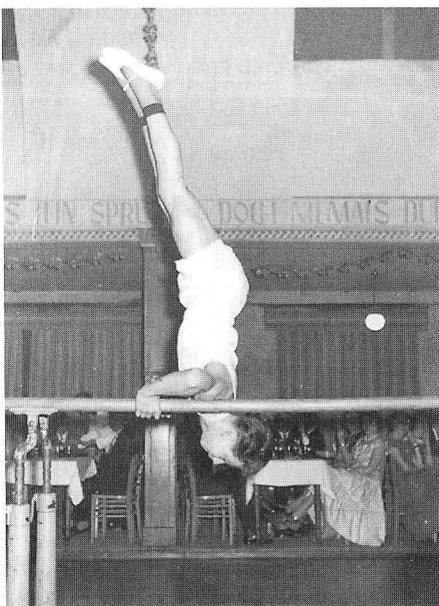


Die Abordnung des TuS Wremen 09 beim
 Sportfest am 21. Juni 1953 in Nordholz.
 Mit dabei waren v. l. Ursel Ott, Klaus
 Brandt, Elke Hörmann (verdeckt), Adolf
 Barkhorn, Lucy Kukwar, Kurt Redex,
 Günter Strohauer



Erntezug 1953 in Wremen

Auf dem Wagen versammelt sind: Friedrich Hülsemann, Dieter Holst, Günter Strohauer, Elke Harms, Gerd Holst, Lucy Kukwar, Magda Jantzen, ?, Klaus Brandt



„Schade eigentlich, dass es das nicht mehr gibt. Turnerball auf'm Saal und akrobatische Vorführungen einer Männerriege, wie hier am Barren der Oberarmstand gezeigt von Günter Strohauer, Turnerball Ostern 1959“



Auch früher schon eine Fußballmacht. Trainiert und gecoached von Rolf Zeitler und Günter Strohauer entwickelte sich diese Jugendmannschaft zu einer der erfolgreichsten des Vereins. Foto: Sieger der Plakette der Landesstube Wursten
Hintere Reihe v. l.: Rolf Zeitler, Robert Harms, Erich Klenck, Dieter Müller, Holger Seebeck, Heiko Feldwehr, Rainer Dösscher, Bernd Alexander, Günter Strohauer
Vordere Reihe v. l.: Klaus Brüning, Uwe Friedhoff, Rolf Balmer, Rainer Frese, Heiko Dahl, Harry Krebs

HEIDTMANN

Wasser
Gas
Heizung
Bauklempterei
Kernbohrung
Schornstein-sanierung

Wremer Specken 42 a • 27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 301 • Telefax (0 47 05) 683



TERMINE • TERMINE • TERMINE

Die für den 3. November 2002 geplante TuS-Turnschau muss leider ausfallen. Sie wird auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

8. - 11. Mai 2003 21. Sportwoche

10. Mai 2003 17. Deichlauf

GEGENDARSTELLUNG

Keiner weiß so recht wie es geschah, aber es passierte! In der letzten Ausgabe wurden die von meiner Redaktionskollegin Regina de Walmont veröffentlichten Artikel „Vorfreude ist die schönste Freude“ und „Wremen Helau und Alaaf“ fälschlich mit meinem Namen als Verfasser angegeben. Die anderen Re-

daktionsmitglieder und ich bedauern, dass Leser irregeführt wurden und erkläre, dass ich mich nicht „mit fremden Federn“ schmücken wollte.

Regina hat bereits sportlich-fair verziehen; sie wird für das Missgeschick mit einem leckeren Essen entschädigt.

Willy Jagielki

**Bauunternehmen
Klaus Kracke
Maurermeister**

**Neubauten
Altbausanierung
Verbindungsarbeiten**

Eihornstraße 2
27638 Wremen
Tel: 04705/216
Fax: 633

NORDSEELAUF

SPORTMARKETING ODER SPORT ODER MARKETING ODER HINTERHER IST MAN IMMER SCHLAUER

Bei der Nachlese des in den Print-Medien so viel angepriesenen Nordseelaufes vom 1. bis 9. Juni 2002 über acht Etappen sind die Organisatoren der Veranstaltung zu einer Super + plus + plus Ergebniseinschätzung gekommen. Die Relation von Geldeinsatz zu Presseveröffentlichungen war wohl geradezu grandios. Eine Wiederholung des Laufes im Jahre 2003 ist damit wohl garantiert. Schönl! Bravo! Wunderbar! Unsere Region braucht solche Sportveranstaltungen. Bitte mehr davon! Aber mal ehrlich, sollte der Erfolg eines Laufes wirklich nur nach Artikeln und dem Werbeerfolg in der Tagespresse bewertet werden? Spielen nicht vielleicht auch sportliche Aspekte, eine gute Organisation und zufriedene Teilnehmer eine Rolle?

Was man hätte besser machen können. Nun denn, es begann schon bei der Terminfindung für den Lauf. Zahlreiche Vereine führen ehrenamtlich und mit großem Engagement seit langen Jahren Volksläufe in der Region durch. Es war meines Erachtens wenig sensibel aus der Ferne und ohne jegliche Abstimmung mit den Akteuren und Vereinen vor Ort, den Nordseelauf im Laufkalender unterzubringen. Die Einbeziehung anderer Veranstalter hätte sicher zu einer (noch) höheren Akzeptanz und zu (noch) mehr Teilnehmern geführt.

Das hätte man besser machen können. Aber hinterher ist man immer schlauer. Auch wenn ich über den wenig abgestimmten Termin ein wenig irritiert war, stand für mich fest, der TUS-Lauftreff nimmt an der Serie des Nordseelaufes teil. Und so begann ich meine Überzeu-

gungsarbeit. Das war nicht ganz einfach, denn unsere Aktiven stehen Neuem doch grundsätzlich ein wenig skeptisch gegenüber. Kurz und gut, im Ergebnis nahmen zwei Wremer Läufer am Lauf in Bremerhaven und fünf an der Etappe von Nordholz nach Dorum teil. Sparsam wie wir Wurster ja nun einmal sind, versuchte ich durch eine Voranmeldung einige Euros zu sparen. Weil nun aber die Online-Voranmeldung ziemlich „merkwürdig“, mit downloaden und ausdrucken und faxen, eingerichtet war, schaffte ich es nicht zum Termin. Das mit der Vor-Anmeldung hätte man besser machen können. Ich hab halt auch nur Abitur, aber hinterher ist man ja immer schlauer.



Der Gegenwert für 25,- DM: eine Startnummer, ein Plastikbecher warmes Wasser und vier Sicherheitsnadeln. Laufen musste man auch noch selbst.

Eine Nachgebühr wurde fällig. Gleichwohl war ich immer noch der festen Meinung, dass für dieses Laufereignis 12,50 Euro = 25,- DM Startgeld durchaus berechtigt sind und ich überzeugte auch einige meiner Lauftreff-Kollegen, dass dieses Geld richtig angelegt sei. Ein Fehler, wie ich heute weiß. Mein schlechtes Gewissen plagt mich immer noch.

Das mit dem hohen Startgeld hätte man besser machen können. Naja, aber hinterher ist man ja immer schlauer.

Frohen Mutes ging es dann mit dem Starterfeld zum Start. Henning hatte Pech, er kam zu spät und hatte keine Zeit mehr sein Geld loszuwerden. Alter, schlauer Fuchs lief die Strecke einfach schwarz mit. Ob das so in der Ordnung war?

Der Lauf selbst war schön, ein wenig zu heiß, aber schön. Und kaum im Ziel angekommen wurde man verwöhnt, vom Veranstalter mit einem Plastikbecher magenfreundlichen, lauwarmen, sprudelfreien Wasser, bei dem sich mir die Frage stellte, ob's wohl schon einmal jemand getrunken haben kann. Von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, die eher zufällig am Campingplatz weilte, gab's dazu einen oder zwei Vanille-Erdbeer-Drops. Die waren echt lecker, aber Saft, Tee, Äpfel, Gurken- oder Bananenscheiben, wie sie auch bei Laufveranstaltungen mit wesentlich weniger Startgeld angeboten werden, waren völlige Fehlanzeige.

Das mit der Verpflegung hätte man besser machen können. Aber hinterher ist man ja immer schlauer.

Nach meinem Zieleinlauf scherzte ich noch mit Heike, die zwar gemeldet hatte, dann aber nicht laufen konnte, dass ich ja auch mit ihrer Start-Nummer hätte laufen können und dann wahrscheinlich Kreismeisterin über 10.000 Meter geworden wäre. Aber Spaß beiseite, bei der Sieger-

ehrung gab's für Wenige Pokale und Urkunden und T-Shirts und für den Rest gab's nix. Zu einem großen Durcheinander führten dann auch wohl Läufer, die sich angemeldet, dann wieder abgemeldet hatten und trotzdem gelaufen waren, obwohl ihre Startnummer inzwischen neu vergeben wurde. Das konnten die Auswertungsmaschinen nicht packen. Ich habe bei einem Lauf noch nie so viele verzweifelte Altersklassen-Sieger gesehen, die nach dem Zieleinlauf feststellen mussten, dass sie gar nicht dabei waren. Wohl zum Trost oder zur Belustigung der Teilnehmer, die nicht mit einem Pokal, einer Urkunde oder einer Laufzeit versehen wurden, nahm bei 28 Grad im Schatten übrigens ein Braunbärenkostüm (oder war das gar ein Seehund?) an der Ehrung teil. Ob's wirklich jemand lustig fand, wer weiß?

Ich weiß, das mit den Startnummern und der Auswertung hätte man besser machen können. Aber hinterher ist man ja immer schlauer.

Computer sind doof. Der vom Nordseelauf ist sogar so blöd, dass er nicht mitgekriegt hat, dass Heike (s. o.) gar nicht mitgelauft ist. Gesucht hat er sie in der Teilnehmerliste, da stand sie auch drin, aber ohne die gestoppte Zeit. Und was macht ein Computer, wenn die Laufzeit fehlt? Etwa davon ausgehen, dass es gar keinen Start, also auch keine Zeit gibt? Nein, der Computer schreibt einen Brief und erkundigt sich beim zuständigen Lauftreff-Leiter des Heimatvereins, welche Zeit die Starterin denn wohl erreicht hat oder, ob man sich an die Nummer des Finishers vor oder nach Heike erinnern kann. Jawohl, es lag in meiner Hand die Platzierungen noch einmal so richtig aufzumischen. Ich hab's nicht getan – Heike wird es mir nachsehen – man ist ja Sportsfreund. Allein – genutzt hat meine Fairness nix. Heike ist auch ohne meine Hilfe



Gitte, Anette, Willy und Arno
Gute Miene zu einem „stark steigerungsfähigen“ Lauf.

die Ehre zuteil geworden, startlos(!) den Titel einer Kreismeisterin über 10.000 Meter Straße zu erlangen. So jedenfalls zu lesen in der Berichterstattung der Tagespresse. Sogar die Zeit stand drin!? Kurz über eine Stunde soll der Titelkampf wohl gedauert haben, dann war die Ernte des harten Trainings eingelaufen. Sowas nenne ich effizient. Heike, ich gönn' es Dir!

Das mit der Wertung der Nichtläufer hätte man besser machen können. Aber hinterher ist man ja immer schlauer.

Inzwischen haben die Veranstalter aber wohl auch eine sportliche Manöverkritik durchgeführt, sich bei den Aktiven für die verschiedenen „Ungereimtheiten“ entschuldigt und sogar Freistarts – nein nicht für den Nordseelauf 2003 vor Ort oder nach Wahl – sondern für einen leider viel zu weit entfernten Volkslauf wurden vergeben. Dankeschön!

Also, das mit der Entschuldigung war klasse, aber die Sache mit dem Freistart in Weitferndorf (guter Trick!), die hätte man besser machen können. Aber bekanntlich ist man ja nachher immer schlauer.

Der Wremer Lauftreff ist sogar zu Gesprächen geladen worden, um einige Tipps und Erfahrungen zum Nordseelauf im Jahre 2003 beizusteuern. Ob wir das machen sollen wissen wir noch gar nicht. Nachher geht irgendwas daneben und so ein Sesselpupser setzt sich daher und schreibt einen Verriss über die Veranstaltung in seiner Vereinszeitung. Vielleicht machen wir es aber doch, um dann hinterher schlauer zu sein.

Arno Zier
Läufer & Laufveranstalter



H. Holling • Poststraße 3 • 27632 Dorum
Das Einkaufsparadies im Lande Wursten Telefon (04742) 645

Bei Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie im SPAR-Markt Dorum:
1 Kiste PUNICA = 3,- Euro

KOMMEN SIE ZU UNS:
Das freundliche SPAR-Markt-Team erwartet Sie. Parkplatz rund um den SPAR-Markt.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr · Sa 8.00 - 16.00 Uhr
Filiale: SPAR-Markt Midlum · Dorfstraße 8 · Telefon (04741) 3197

Unabhängiges Versicherungskontor Lüder Menke e.K., Versicherungsmakler

Unser Angebot: Gebäudeversicherung: z.B. 153.387,- € = € 104,15

- | | | |
|--------------------|-----------------|-------------------|
| - Versicherungen | Lange Straße 26 | Rheinstraße 42 |
| - Finanzierungen | 27638 Wremen | 27570 Bremerhaven |
| - Immobilien | ☎ 04705/689 | Tel. 0471/25033 |
| - Hausverwaltungen | | Fax 0471/24035 |

KOSMETIKSTUDIO

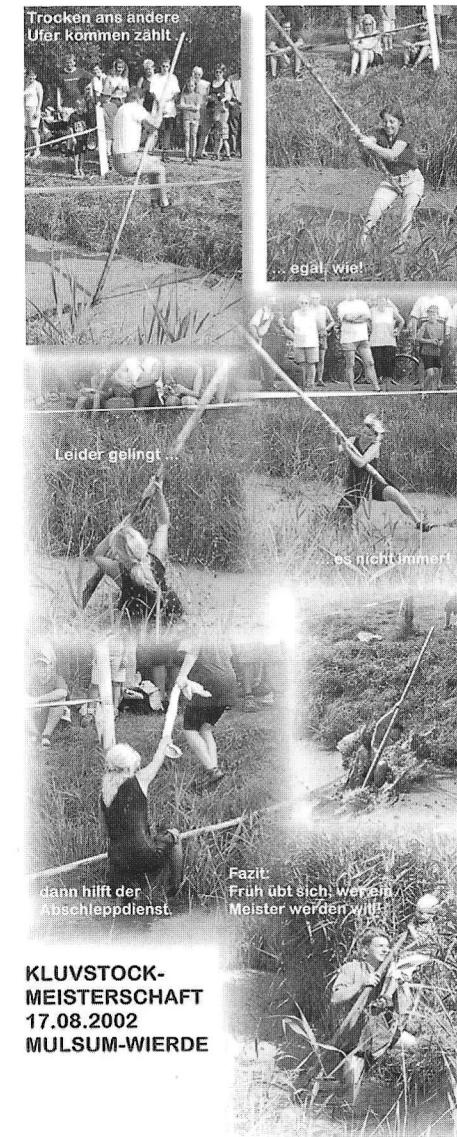
- Meine Angebote für Ihr Wohlbefinden:
- ✓ Gesichtspflege
 - ✓ Ultraschall-Schönheitsbeh.
 - ✓ Körperbehandlungen
 - ✓ Entspannungsmassagen
 - ✓ professionelles Make-up
 - ✓ Maniküre
 - ✓ Biolifting
 - ✓ Depilation
- Margret Olbers**
☎ 04705 - 810889
- Im Büttelfeld 6
27638 Wremen

MULSUM – GEBURTSSTÄTTE UND INTERNATIONALE HOCHBURG EINER ALten, JUNGEN AUFSTREBENDEN SPORTART!?

Kluvstock-Springen heißt es alljährlich auf der Mulsumer Wierde. Und alle Leute aus nah und fern sind herzlich eingeladen, den Meister in der Nutzung dieses Gerätes ausfindig zu machen.

Dabei werden viele ihn wahrscheinlich gar nicht kennen, den Kluvstock. Er ist kein Gebrauchsgegenstand für den Hüter einer Schafherde und auch mit dem Holzaußebordmotor venezianischer Gondoliere hat er nur eine zufällige Ähnlichkeit. Der moderne Kluvstock ist, wenn wir's auf den Punkt bringen, „Verkehrsmittel“ und „Sportgerät“ zugleich. Und in Mulsum wurde er wiederentdeckt. Dieter Feldwehr und sein Team organisieren schon seit Jahren und sehr erfolgreich, mit stetig wachsenden Teilnehmer- und Zuschauerzahlen die Mulsumer Kluvstock-Meisterschaften. Zweifelsohne ein Highlight im Mulsumer Sportkalender. Und auch für „Die Wremer“ einmal ein Grund für eine nähere Betrachtung.

Auch früher schon fand er seine multifunktionale Verwendung für den Benutzer insbesondere darin, in Feld und Flur über Gräben und Bäche rasch voranzukommen. In seiner zweiten Funktion war er dann aber eher dazu geeignet, potentielle Räuber, Banditen und Wegelagerer fernzuhalten oder dem Gegner bei kriegerischen Auseinandersetzungen ein wenig nach dem Leben zu trachten. Es ist historisch belegt, dass die Wurster bei ihren Kämpfen gegen geistliche und weltliche Herrschaftsansprüche, in Ermangelung raffinierterer Waffengattungen, zum dem mit scharfer Klinge bewährten Kluvstock griffen, um ihre Freiheit zu verteidigen.



KLUVSTOCK-
MEISTERSCHAFT
17.08.2002
MULSUM-WIERDE

Fest steht, dass Herzog Johann IV. von Sachsen-Lauenburg 1484 bei der Schlacht von Alsum und auch Herzog Magnus mit seiner „Schwarze Garde“ 1499 bei der Schlacht am Grauen Wall vor Weddewarden die unliebsame Bekanntschaft mit der Wurster Spezialwaffe „Kluvstock“ machten. Es war wohl erst der Erzbischof Christoph aus Bremen mit seiner riesigen Übermacht, der bei der Schlacht am Wremer Tief am 23. Dezember 1517 den Freiheitswillen der Wurster Friesen erstmalig brach. Bei diesem Kampf wurde auch die im Land Wursten noch heute wegen ihres Mutes und ihrer Tapferkeit bekannte Fahnenjungfer Tjede Peckes aus Padingbüttel von einem Landsknecht erschlagen. Natürlich ergaben sich in den Folgejahren Aufstände und Niederschlagungen bei denen der bewährte Kluvstock seinen Dienst erwies.

In späteren friedlicheren Zeiten in denen die Landwirtschaft, die Fischerei und die Jagd für einen gedeckten Tisch bei den Wurster Bauern sorgen sollte, schwindet die Bedeutung des Klustockes als Waffe und er wird als Sprunggerät unverzichtbares Verkehrsmittel. Gerade für den Waidmann auf seinem Weg in reichhaltige, aber unwegsame Jagd gefilde oder bei der Verfolgung seiner Beute, querfeldein durch die Marschenlandschaft, über Gräben und Wasserläufe leistete der Kluvstock beim Überqueren der natürlichen Hindernisse hervorragende Dienste –

wenn man ihn denn zu bedienen verstand!

Dieses für die Marschenlandschaft ganz famose und praktische Verkehrsmittel erlebt nun als Sportgerät einen neuen Aufschwung. Hochburg dieses Schwunges ist die Gemeinde Mulsum, hier macht der Kluvstock in seiner modernsten Verwendungsform, nämlich als Sportgerät, alljährlich von sich Reden. Und zwar dann, wenn im Wiedener Viertel zu den Kluvstockspring-Meisterschaften eingeladen wird. Hunderte von Aktiven und Schaulustigen, jung und alt, Frauen und Männer sind dann gespannt, wer sich im fairen Sprungkampf bei den verschiedenen Schwierigkeitsgraden als Sieger durchsetzen wird. Und ein bißchen Schadenfreude darf hier natürlich auch nicht fehlen, denn nicht jeder erreicht mit Hilfe des Kluvstocks das rettende Ufer. So manch einen zieht es auch hinab ins kühle Nass, in die erfrischende Entengrütze. Egal, nächstes Jahr wird's besser klappen! Wer noch nicht in Mulsum dabei war, der hat was verpasst und sollte sich den nächsten Termin rechtzeitig vormerken. Wahrscheinlich wird's irgendwann im August 2003 wieder soweit sein. Wer es genau wissen möchte, kann ja mal bei Dieter Feldwehr nachfragen. Genügend Zeit für's Training und eine sorgfältige Vorbereitung bleibt aber allemal.

Arno & Peter



BEACHVOLLEYBALL

Wie man auf den Fotos schon sehen kann,
treten wir nicht nur in der Halle an.

In diesem Jahr beim Schlauchbootrennen,
konnte man uns auf den Booten gut erkennen.

Doch als „Tequila Girls“ hatten wir nicht sehr viel Glück,
und gingen leider nur mit dem 5. Platz nach Haus zurück.

Aber nächstes Jahr, das wird fein,
da werden wir nämlich wieder mit von der Partie sein.

Und auch in Kiel beim Sahara-Cup,
ging bei uns die Luzi ab.

Mit Mareikes Fiat und fünf Frauen,
das hat jeden umgehauen.

Und auch das Beachfeld ist wieder gerade,
dank Torben Scheper und unserer Glanzparade.

Unsere Caro aus Bogota,
ist beim Training immer da.

Und Sarah Lips und Julia Roes,
sind vor ihrem ersten Spiel schon sehr nervös.

Diese 3, das sind sie, unsere Neuen,
die sich wie wir auf die nächste Saison freuen.
Beim Quatschen, Lachen, Trinken und Essen,
haben wir gemütlich zusammengesessen.

Mittwochs und freitags trainieren wir,
und das nicht zu knapp, das sag ich Dir!
Holger und Peter die jagen uns durch die Halle,
das macht uns meistens ganz schön alle.

Und Samstagnachmittags um drei,
kommt doch einfach mal vorbei!

Eure 2. Damen:

Julia Kortzak, Janin Kortzak, Sonja Dahl, Rieke Dahl, Imke Figger, Heike Schneider,
Mareike Schumacher, Varina Neubert, Sarah Lips, Julia Roes und Caro.

Erstes Heimspiel: 9. 11. 2002, 15.00 Uhr, Turnhalle Wremen



Beim Volleybalturnier in Kiel bei Varina – Mai 2002
Varina Neubert, Sonja Dahl, Julia Kortzak



TRIATHLON! – WAS IST EIGENTLICH EIN TRIATHLON?

Im Lexikon nachgeschlagen, bekomme ich folgende Definition: „Triathlon, das heißt: „Schwimmen, Radfahren und Laufen im Nonstop-Ablauf; eine neue Sportart, die in kürzester Zeit weltweit populär wurde.“

Um das Ganze etwas besser zu veranschaulichen und menschlicher zu machen, berichte ich gerne über meinen bereits zweiten Wettkampf, welcher dieses Jahr am 11. 8. an einem Sonntag in Otterndorf stattfand.

Ich muss früh aufstehen, da mein Partner es versäumt hatte, sich rechtzeitig anzumelden und er bis spätestens 9.00 Uhr die Chance hat, sich nachzumelden.

Das frühe Aufstehen fällt mir glücklicherweise nicht sehr schwer, da ich sowieso nicht gut habe schlafen können, denn die Aufregung schleicht sich spätestens am Vorabend so langsam in den Körper und lässt die Vorgänge und Abläufe für solch einen Wettkampf immer wieder durch den Kopf gehen.

Auch der Appetit am Morgen lässt zu wünschen übrig, ist aber auch genau richtig, da ein voller Magen nicht förderlich für Wettkämpfe jeglicher Art ist.

Kurz vor der Abreise studiere ich noch schnell den Inhalt meiner Sporttasche, schließlich darf ich nichts vergessen. Hatte ich an den Badeanzug, an ein Handtuch zum Abtrocknen, an den Fahrradhelm, welcher übrigens Pflicht ist, an die Laufschuhe, Socken, Sporthose, T-Shirt, Ersatzkleidung gedacht? Alles drin, also, kann es losgehen. Die Fahrräder sind auf dem Wagen montiert, und kurz vor neun Uhr sind wir in Müggendorf bei Otterndorf.

Die ersten Sportler werden genauestens von mir unter die Lupe genommen und mit

Argwohn beäugt. Die Konkurrenz muss bewertet werden. Mehrere Blicke nach links und rechts zu den weiblichen Sportlern, weil richtige Konkurrenz und noch schärfere Blicke zu den Sportlerinnen meines Alters. Habe ich Chancen auf dem Treppchen zu stehen? Bekomme ich eine Medaille wie letztes Mal? Habe ich ausreichend trainiert? Hoffentlich bin ich nicht Letzte!? Fragen über Fragen, die einem durch den Kopf sausen.

Um 11 Uhr ist der Start. In drei Etappen müssen wir starten, immer im 5-Minuten-Takt, da 299 Teilnehmer gemeldet sind.

Mit Herzrasen stehe ich vor dem 18 Grad kalten See, die Ersten sind schon rein gesprungen, um sich mit der Wassertemperatur vertraut zu machen. Ich warte ab, bis eine Ansage durchgegeben wird, dass der Start in 30 Sekunden ist. Erst der große Zeh, dann das eine Bein, dann das andere und – zack – ich bin im Wasser. „Brrrrr“, „KALT“, denke ich und hoffe, dass 30 Sekunden ganz, ganz schnell vorbeigehen. Auf einmal schwimmen wir, die ersten 50 Personen, los. Ein perfektes Chaos. Hunderte Zehen und Füße im Gesicht, Tritte von links und rechts.

Ich versuche mich nicht abdrängeln zu lassen und erreiche endlich nach 300 m das andere Ufer und laufe zur Wechselzone, in der sich meine Sporttasche und mein Fahrrad befinden. Jetzt heißt es „wer gut organisiert und vorbereitet hat, ist klar im Vorteil.“

Das Handtuch liegt in meiner Tasche ganz oben, abtrocknen, Laufhose anziehen, T-Shirt mit Startnummer über den Körper zerrn, vorbereitete Socken überstülpen, in die Schuhe springen, Fahrradhelm aufsetzen und los... mit dem Rennrad geht es am Deich entlang, auf Feldwegen Richtung Otterndorf und Umgebung. Während der Fahrt gelten Regeln, die einzuhalten sind, z. B., dass nach einem Überholvorgang sich der Radfahrer **so-**



fort wieder rechts einzuordnen hat. Dieses hatte ich nicht schnell genug beherzigt und ein rasanter Sportler raunzte mich von hinten an, ich solle mal ganz fix Platz machen, damit er mich überholen könnte. Unkameradschaftlich, denke ich und schaue mir seine Trikotfarbe an – grelles Rot, war also nicht schwierig, mir diese Type zu merken. Nach 22 km erreiche ich die Wechselzone, Helm ab, Pulsmesser umlegen und wieder los... Mir fiel auf, dass mich einige Sportlerinnen während des Radfahrens überholten, was mir gar nicht passte und ich mich über mich selbst ärgerte. Ich hätte besser und mehr das Radfahren trainieren sollen.

Aaaaber! Nun kommt meine Disziplin, das Laufen, da kann mir keiner so schnell was vormachen und ich laufe leichtfüßig an einigen vorbei, jedes Mal ein Glücksgefühl, wenn ich Sportler überhole. Selbst die Type mit dem grellen roten Shirt lasse ich hinter mir und möchte am liebsten, kurz bevor ich vorbeilaufe, zurufen: „Hey, da vorne, mal ganz fix Platz machen.“ Nach 4,6 km komme ich vollkommen erleichtert ins Ziel. Dass die Luft schwül ist und die Temperaturen viel zu warm sind, ist alles nicht mehr wichtig, alles nur noch nebensächlich. Die Stimmung ist in Otterndorf bei diesem wie auch bei dem letzten Triathlon berausend: die Menge johlt, applaudiert, pfeift, klatscht, ruft

einem zu, ermuntert einen, die Zuschauer feuern einen an, reichen uns bei Bedarf Schwämme mit Flüssigkeit am Wegesrand und kleine Jungs spritzen uns mit Wasserschläuchen ein bisschen kaltes Wasser zu – angenehm.

Dann meine große, einzige Frage: „Stehe ich wie letztes Mal auf dem Treppchen?“ Erwartungsvoll und voller Neugierde scharen sich die Sportler um die Ergebnislisten – ich natürlich auch! Mist! Fast vier Minuten schlechter als letztes Mal – liegt am Radfahren, beschließe ich und drehe mich ein wenig enttäuscht um.



Moment mal, da kommt es mir doch aber ganz schnell in den Sinn: „Ich bin doch nun in einer anderen Altersklasse und zwar: W 30.“ Und siehe da, ich stehe wieder auf dem Treppchen, bekomme meine Urkunde, habe den zweiten Platz (1:17,43) belegt und bin happy. Da hat das Älterwerden doch noch einen Sinn. Und nächstes Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei und starte für den TuS Wremen.

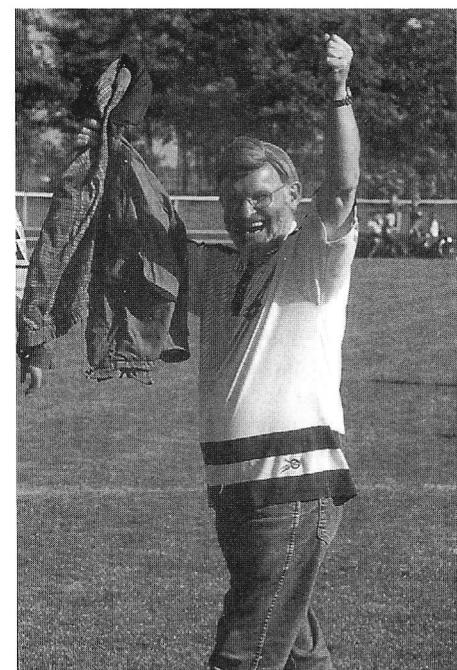
Isabelle Brakhage

„SMARD-CARD“ WEITERHIN AUF ERFOLGSKURS

Der Deutsche-Aktien-Index (DAX) macht Riesensätze. Nur in die falsche Richtung, nämlich abwärts. Der „Neue Markt“ crasht, täglich neue Tiefststände, die Blase ist geplatzt, Firmenpleiten aller Orten. „Wie soll das nur weitergehen?“ fragen sich ganz ängstlich selbst ausgebüffte Börsianer und suchen die Antworten auf ihre Fragen in den nationalen und internationalen Spannungsfeldern der Weltwirtschaft.

Doch in dieser unsäglichen Krise, man glaubt es kaum, gibt es ein Wertpapier, das den Unbilden des globalen Marktes trotzt. Es ist – viele Fans werden das trotz alledem erwartet – haben: Die Smard-Card der SG Wremen-Mulsum.

ALL TIME HIGH! konnte dann auch der Smard-Card Beauftragte, Rolf Zeitler, schon unmittelbar nach dem Saisonstart vermelden. Noch nie sind so viele Vorverkaufskarten für die Heimspiele der 1. Herren-Mannschaft geordert worden. Der Vorstand der Spielgemeinschaft, selbstverständlich allesamt Karteninhaber, freut sich sicher riesig über die finanzielle Zuwendung und Sicherheit, die mit dem Erwerb der Smard-Card für den Verein einhergeht. Bei einer Befragung der Karteninhaber, warum sie denn 18 Euro investieren, wurde übrigens an erster Stelle das begeisternde Spiel des Bezirksklassen-Aufsteigers genannt und erst nachrangig der Preisvorteil zu den normalen Tickets oder die Chance bei der Verlosung mit wunderschönen Präsenten bedacht zu werden. Dieses Glück wurde für die Spielzeit 2001/2002 Thorsten Annis zuteil. In einer kleinen Feierstunde fand auf dem Wremer Sportplatz bei Anwesenheit des Präsidenten der SG Wremen/Mulsum und des TuS Wremen 09 sowie des Vize-Präsidenten des Turn- und

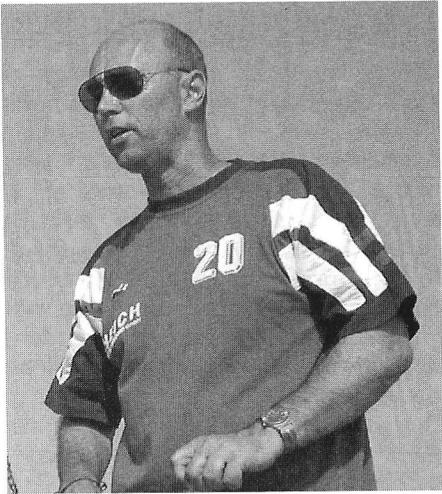


Rolf Zeitler freut sich über den Aufstieg und einen Verkaufsrekord.

Sportvereins Wremen und des Smard-Card-Beauftragten die Ehrung und Preisübergabe statt. Der ebenfalls geladene Vorjahres-Sieger Friedhelm S. aus M. und der Vorsitzende des Präsidiums des Mulsumer Sportvereins sowie der stellvertretende Vorsitzende der Spielgemeinschaft waren leider wegen einer wichtigen Konferenz verhindert, ließen dem Gewinner aber ihre herzlichsten Glückwünsche aussrichten. Auch in der laufenden Saison wird es natürlich nicht nur viele Tore für die 1. Herren-Mannschaft, sondern auch wieder die Verleihung eines attraktiven Preispaketes an einen Smard-Card Besitzer geben. Wir dürfen gespannt sein, wer sich neu in die Reihe der bisherigen Sieger

Volker (Hinni) Hainers, Walter Albrecht, Friedhelm S. aus M. und Thorsten Annis gesellen darf. Natürlich steht diese Chance auch Fans offen, die nicht aus Wremen, Mulsum oder Padingbüttel-Niederstrich kommen. Eine der begehrten Karten ging vor wenigen Wochen zum Beispiel an einen Sportkameraden nach Kaarst. Achim Seebeck heißt der Mann, dortiger Vorsitzender des Fußballclubs „Blau-Weiß“ und hiesiger langjähriger Freund der Gemeinde und seiner fußballernden Männer. Achim Seebeck nutzte seinen Urlaub in diesem Super-Sommer nicht nur für ausgedehnte Sonnenbäder am Wremer Strand oder für Verwandtenbesuche in der näheren Region. Nein, als selbst noch aktiver Altherren-Fußballer konnte er seinen Urlaubsfrust über unfehlige Großerutschen, geschlossene Strandtürme und gestoppte Strandhallenprojekte nur an einem Ort bewältigen – auf dem Wremer Sportplatz. Und hier wurde er so angenehm von der sportlichen Leistung der Wremer Kicker überrascht, dass nicht nur der Frust sofort weg war, sondern auch 18 Euro für eine Smard-Card. Ob unser Wremen-Fan nun tatsächlich zu jedem Heimspiel anreisen wird, das darf bezweifelt werden. Auf jeden Fall

Arno Zier



TuS-Sympathisant Achim Seebeck wahrt seine Chance auf den „Smard-Card-Champ 2003“.

ist er ein potentieller Anwärter auf den „Smard-Card-Champ 2003“. Wenn er Glück hat und dann im nächsten Sommer seine Preise abholt, wird er mit seiner Familie sicher den Strandturm besuchen, dreimal riesig rutschen und in der Strandhalle ein leckeres Limandes-Filet verspeisen können – oder?

TUS WREMEN 09 / HALLENBELEGUNGSPLAN 2002/2003		ab 14:30	ab 15:00	ab 15:30	ab 16:00	ab 16:30	ab 17:00	ab 17:30	ab 18:00	ab 18:30	ab 19:00	ab 19:30	ab 20:00	ab 20:30	ab 21:00	
KORBALL		KORBALL	ab 15:00		ab 15:30		ab 16:00		ab 16:30		ab 17:00		ab 17:30		ab 18:00	
Ltg. Heino Langer		BADMINTON FÜR JUGENDLICHE		Ltg. Heide Fiehn		JUGENDLICHE		Ltg. Heide Fiehn		VOLLEYBALL		VOLLEYBALL		VOLLEYBALL		
MO		ELTERN & KENDTURNEN		FUSSBALL		TRAMPOLIN		GYMNASTIK FÜR JUNGSERBLERBENE								
DI		FUSSBALL		F-Jugend I		Ltg. Gerd Ruhlandt		Ltg. Karin Dahl & Holger Wieting								
MI		FUSSBALL		6-Jugend		Ltg. R. Lilkendey und E. Schwarz		Ltg. Meike Neif		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		
DO		FUSSBALL		C-Jugend Mädchen		Ltg. Thorsten Heins		Ltg. Meike Neif		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		
FR		FUSSBALL		F-Jugend III		Ltg. Frank Knippenberg		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		
Ltg. K. Friedhoff & O. Fritter		KINDERTURNEN		E-Jugend I		Ltg. Frank Knippenberg		JUGEND-LEISTUNGSMETSTURNEN		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		
SA		KINDERTURNEN		ab 4 Jahre		Ltg. Meike Neif		Ltg. Meike Neif		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		VOLLEYBALL Jugend		
SO		Rufnummern der Übungsleiter		Rufnummern der Übungsleiter		Rufnummern der Übungsleiter		Rufnummern der Übungsleiter		Rufnummern der Übungsleiter		Rufnummern der Übungsleiter		Rufnummern der Übungsleiter		
ob 14:00 Uhr*		VOLLEYBALL PUNKTSPIELE		VOLLEYBALL PUNKTSPIELE		VOLLEYBALL PUNKTSPIELE		VOLLEYBALL PUNKTSPIELE		VOLLEYBALL PUNKTSPIELE		VOLLEYBALL PUNKTSPIELE		VOLLEYBALL PUNKTSPIELE		
Dohlen, Jutta		Bohlen, Jutta		Meintens, K.-H.		726		Meintens, K.-H.		726		Meintens, K.-H.		726		
Dahl, Sonja		Dahl, Sonja		750		Mueller, Christine		812029		812029		812029		812029		
Flehn, Heide		Flehn, Heide		583		Neif, Meike		9570051		9570051		9570051		9570051		
Fink, Katrin		Fink, Katrin		352		Ruhlandt, Gerd		1319		1319		1319		1319		
Friedhoff, Kai		Friedhoff, Kai		352		Salz, Peter		702		702		702		702		
Heins, Thorsten		810507		Schmitzow, Kay		1223		Schmitzow, Kay		419		419		419		
Iltien, Sandra		810520		Käkenmeister, Ron.		603		Tiedemann, Ulrich		0474225021		0474225021		0474225021		
Knippenberg, Frank		582		Käkenmeister, Ron.		603		Wieling, Holger		810902		810902		810902		
Langer, Heino		949312		Wieling, Holger		949312		Wieling, Holger		810902		810902		810902		

BITTE BEACHTEN

DAS RAUCHVERBOT

IN DER HALLE UND

IN DEN NEBENRÄUMEN

/ ÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN /

DER HALLENORDNUNGSPLAN

IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN!

RAUCHVERBOT

IN DER HALLE

UND

NEBENRÄUMEN

WENN

DU

RAUCHEN

MÖCHTEST

DU

WIRST

DU



Turn- und Sportverein Wremen 09 e.V.

Eintrittserklärung / Einzugsermächtigung

Angaben zur Person:

Name:	Vorname:
Straße:	Plz/Ort:
Geburtsdatum:	Beruf:
Aktiv/Passiv:	Abteilung:

Weitere Mitglieder (nur bei Familienbeitrag):

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eintrittsdatum	Abteilung

Einzugsermächtigung:

Hiermit erteile ich dem TuS Wremen 09 e.V. die Ermächtigung, die Beiträge für die oben angeführten Mitglieder per Lastschrift abzubuchen.

Kontonummer: _____ Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____ Bankleitzahl: _____

Zahlungsweise (zutreffendes bitte):

jährlich ½-jährlich ¼-jährlich

Unterschrift / gesetzlicher Vertreter:

Beitragstypen (zutreffendes bitte):

<input type="checkbox"/> Kinder bis 10 Jahre	4.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Schüler bis 14 Jahre	5.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Jugendliche, Schüler, Studenten, Wehrdienstleistende, Auszubildende	5.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Vollmitglied, aktiv	10.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Familienbeitrag (alle Familienmitglieder sind im Verein)	17.- DM mtl.
<input type="checkbox"/> Passivmitglied	35.- DM jährlich

v. RÖNN & HEY

Inhaber: Lutz Nordmann



Immobilien · Vermietungen · Hausverwaltungen
Wir beraten Sie gerne in allen Immobilienfragen

Mitglied im Ring Deutscher Makler
Mitglied der Immobilienbörse Bremerhaven e.V.

Debstedter Straße 1 · 27607 Langen
Telefon (04743) 78 02 · Telefax (04743) 70 49



Jens Itjen

An der Mühle 6 · 27638 Wremen
Telefon 0 47 05 - 81 09 20 · Mobil 01 72 - 4 26 19 84

LOHNSTEUER HILFE-RING Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)



Ihre Beratungsstelle in
Wremen

Manfred Lukait

**Wir beraten
unsere Mitglieder
und helfen ihnen ganzjährig**

Steuern zahlen ist eine Pflicht...
Steuern sparen ist ein gutes Recht!

Tel. (04705) 482

e-mail: MuM.Lukait-Wremen@t-online.de · www.lhrd.de



VEREINSORGANIGRAMM

VORSTAND

1. Vorsitzender:

Uwe Friedhoff
Strandstraße 53, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 352
E-mail: uwe.friedhoff@t-online.de

2. Vorsitzender:

Harjo Dahl
Lange Straße 41a, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 1251

Kassenwart:

Theodor Schüßler
Alsumer Straße 36, 27632 Dorum,
Tel. (04742) 1573
E-mail: theosch@vr-web.de

Schriftwart:

Willy Jagielki
Burweken 36, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 309
E-mail: willy@jagielki.de

Sozialwartin:

Ursel Allers
Nordersteinweg 11, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 353

Jugendwart:

Kay Schlutow
Auf dem Büttel, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 1223



U. Friedhoff
VGH

Mein Tipp: Nutzen Sie
Ihr gutes *Recht*
auf Altersvorsorge!



IMPRESSUM

Herausgeber:

TuS Wremen 09 e.V.

Strandstraße 53, 27638 Wremen
2 Ausgaben pro Jahr – April und Oktober

Erscheinungstermin:

Redaktion:

Henning Siats, Südersteinweg 3,
27638 Wremen, Telefon (04705) 95 00 36, Fax (04705) 95 00 37,
Email: Henning.Siats@t-online.de

Redaktionsmitglieder:

Arno Zier, Anke Menke, Peter Valentinitisch, Willy Jagielki,
Henning Siats, Theodor Schüßler, Hendrik Friedrichs,
Regina de Walmont, Michael Scheper

Auflage:

1.100 Stück an alle Vereinsmitglieder und Wremer Haushaltungen
Fr. Riemann, Offsetdruck - Buchdruck, 27580 Bremerhaven

*Wir danken allen Inserenten und Spendern, die mit ihrer Unterstützung
das Erscheinen unserer Vereinszeitung erst möglich machen!*

Sichern Sie sich Ihren finanziellen Spielraum im Alter und sparen Sie Steuern dabei – mit einer Direktversicherung über Ihre Firma. Diese betriebliche Altersvorsorge ist für alle Beteiligten vorteilhaft! Und seit 1.1.2002 hat jeder Arbeitnehmer

gesetzlichen Anspruch auf die steuerbegünstigte Umwandlung eines bestimmten Gehaltsanteils. Fragen Sie Ihren Chef nach einer Direktversicherung – und sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gerne!

Versicherungsbüro Uwe Friedhoff e. K.

Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 0 47 05/3 52
Fax 0 47 05/10 10

... fair versichert

Finanzgruppe

